

Juni bis September 2025

7. Jahrgang • Nr. 3

Urlaub – Zeit zum Betrachten

Manche fahren im Urlaub weit weg, andere bleiben zu Hause. Wer nicht gerade Arbeitsurlaub macht und dabei besonders viel schaffen will, darf die freie Zeit genießen. Ohne in Zugzwang zu sein, ohne etwas liefern zu müssen, dürfen wir einfach frei sein, schauen, wahrnehmen und in uns aufnehmen, was wir da sehen. Wenn ich dann irgendetwas sehe, frage ich mich manchmal, verstehst du, was du da siehst? Hier fährt ein Traktor über Felder, dort sehe ich die Brandung an der Küste oder nachts den Sternenhimmel, hier drängen sich Menschen beim Einkauf, sie beladen im Supermarkt ihre Einkaufswagen. Ich sehe die Zusteller, Fahrer von Paketdiensten aus dem Auto springen. Mitunter federleichte Ware in scheinbar zu großen Verpackungen schnell zum Ziel bringen oder mitunter viele Kartons, die es in sich haben, schleppen. Ich sehe Kinder beim Sandburgenbau und ihre Spuren am Strand. Ich sehe Ruinen ehemals stolzer Häuser, aber auch Investruinen stolzer Pläne und ausgetrocknete Seen. Ich sehe Anderes und Andere und ich sehe mich hier und da: mal einsam vielleicht vor dem Computer, einen Campingplatz oder ein Hotel heraussuchen, mal in langen Schlangen im Stau oder bei der Flugabfertigung. Die Aufzählung könnte ich noch sehr lange weiterführen.

Verstehe ich, was hier geschieht? Bemerke ich zum Beispiel, dass ein Einkaufskorb von Konsum oder HO ein Fassungsvermögen von 20 Litern hatte, ein Einkaufswagen im Supermarkt in der Regel 130 Liter? Was sagt mir das?

Es gab zu allen Zeiten Menschen, die dazu aufgerufen haben, sich die Zeit zu nehmen, um die Dinge einfach zu betrachten: Die brennende Kerze, den Sonnenunter-



gang, den Baum, die geknickte Pflanze. . . Aber nicht nur Dinge sind wahrzunehmen, sondern auch die Welt und das Leben, besonders das eigene. Dazu brauchen wir Zeit, Ruhe und Konzentration. Mitunter nehmen wir die Brüche in der Welt und in unserem Leben gar nicht mehr wahr. Mein Gefühl sagt vielleicht beides. Ich möchte im Wohlstand le-

ben und der Erde nicht zur Last fallen. Ich möchte zur Gemeinschaft dazugehören und ich möchte ganz autonom sein. Was sollen meine Nachbarn tun, um sich nach meinem Gefühl richtig zu verhalten? Sollen sie auf mich zugehen, aber da will ich vielleicht gerade meine Ruhe haben oder sollen sie mich in Ruhe lassen, aber dann könnte ich den Eindruck haben, sie würden mich meiden und nicht akzeptieren. Natürlich können sie nicht meinen aktuellen Gefühlszustand kennen. Oft weiß ich selbst nicht, was ich in diesem oder nächsten Augenblick empfinden

werde. Lange bevor es freie Zeit in Form von Urlaub gab, empfahlen kluge Menschen, sich Zeit zur Betrachtung zu nehmen. Dinge, Menschen, Situationen und sich selbst anzuschauen, zu betrachten und zu verstehen.

Wenn es so ist, dass Gott der Schöpfer in der Welt und in uns Spuren angelegt hat, dann können und werden wir bei der Betrachtung auf diese Spuren stoßen und wenn wir ihnen nachgehen, ihn finden. Bitte nehmen Sie sich Zeit dafür, auf Spurensuche zu gehen.



Fotos: Markus Helbig

Markus Helbig

GEITHAINER ORGELSOMMER

05 JULI SONNABEND
16:00 Orgelmusik: Janko Bellmann
Bassklarinette: Dr. Nico Klisch
Flügelhorn: Carsten Schirm

12 JULI SONNABEND
16:00 Orgelmusik mit
Friedrich Pilz, Trompete:
Alexander Lenk

19 JULI SONNABEND
16:00 Orgelmusik mit Stephan
Thane

26 JULI SONNABEND
16:00 Orgelmusik mit Ernst Merkel

**20 Jahre
Wünning
Orgel**

„ST. NIKOLAI“

KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

Im Anschluss an die Konzerte, gibt es die Möglichkeit zu einer Führung durch die unterirdischen Gänge unterhalb der Kirche. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.

Veranstalter: Ev.- Luth. Kirchspiel Geithain Froburg Lunzenau
Markt 8 | 04643 Geithain | 034341 - 42741 | www.kirche-geithain.de

Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL
GEITHAIN
FROBURG
LUNZENAU

Rückblick »Johannespassion« in Geithain

Am 12. April erklang in der Geithainer Nikolaikirche die Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Das Leipziger Symphonieorchester, der Böhlners Kammerchor und Solisten führten das bekannte Werke von dem weltberühmten Thomaskantor auf. Die Leitung übernahm Andreas Moritz. Die Zuhörer wurden mit in das Passionsgeschehen hineingenommen, wie es uns der Evangelist Johannes überliefert hat. Die etwa 120 Besucher erlebten einen beeindruckenden Konzertabend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der letzte Choral endete mit folgenden Worten: »Ach Herr, lass dein lieb Engelein am letzten End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen. Den Leib in seim Schlafkämmerlein gar sanft ohn eigne Qual und Pein ruhn bis am jüngsten Tage! Alsdenn vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron! Herr Jesu Christ, erhöre mich. Ich will dich preisen ewiglich!«

Text und Foto: Janko Bellmann



Orgeljubiläum in Geithain

Unsere Geithainer Orgel feiert in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum! Ursprünglich hat Urban Kreutzbach aus Borna 1847 die Orgel für St. Nikolai gebaut. 1902 kam es zu Veränderungen und Ergänzungen im Pfeifenwerk von der Firma Schmeißer aus Rochlitz. Die heutige Gestalt der Königin der Instrumente ist ein »technischer Neubau« von der Firma Wünning aus Großolbersdorf 2005. Dabei wurde das Pfeifenwerk der beiden Vorgängerorgeln zum größten Teil übernommen. So enthält die Geithainer Kirche ein besonderes Orgelwerk, dass vom Wesen her drei Orgelbauergenerationen in sich vereint. Zu diesem Jubiläum laden wir herzlich zur Orgelsommerkonzertreihe ein. Wer möchte, kann nach dem Konzert die unterirdischen Gänge besuchen, oder direkt am Spieltisch wertvolle Details über das Instrument erfahren.

Schon jetzt möchte ich außerdem auf das Reformationskonzert am 31. Oktober um 17 Uhr in der Nikolaikirche aufmerksam machen. Tobias Nicolaus aus Grimma wird zusammen mit dem Leipziger Symphonieorchester unsere Orgel erklingen lassen. Das Programm wird das selbe sein, das 2005 zur Einwei-

hung gespielt wurde: Das G-Moll Konzert von Joseph Rheinberger, die Symphonie Nr. 5 in D-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy und ein Auftragswerk »Toccata und Fuge« von Kian Geiselbrechtinger von 2005. Leider wird der Orgelbauer Christian Wünning nicht mehr dabei sein können. Er verstarb ganz plötzlich am 2. April dieses Jahres. Wir danken ihm und seinen Mitarbeitern für dieses wunderbare Instrument und dass es noch viele Jahre zum Lob und zur Ehre unseres Gottes und zur Erbauung der Gemeinde erklingt. In der Festschrift zur Orgelweihe 2005 findet sich folgendes Orgelweihegebet: Allmächtiger Gott, du willst, dass wir dir mit freudigem Herzen dienen. Deshalb lassen wir Stimmen und Instrumente zu deinem Lob erklingen... Lass uns das große Geschenk der Musik fröhlich annehmen. Gib, dass diese Orgel zu deiner Ehre gespielt wird und uns hilft, dich allzeit zu preisen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Janko Bellmann



SING & MEET 2025 POPCHOR-KONZERT

Stimmlos!

**15.06.25
16 UHR
HEIMVOLKSHOCHSCHULE
KOHREN-SAHLIS**

**22.06.25
16 UHR
DORFFEST KÖNIGSHAIN**

Eintritt frei!

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Froburg-Lunzenau
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königshain-Wiederau

#TONART

Gemeindemusikschule
im Geithainer und
Rochlitzer Land

**GESUNDES SPRECHEN
LEICHTES SINGEN
STIMMPFLEGE
STIMMPHYSIOLOGIE**

WORKSHOP STIMMBILDUNG

Für Sänger:innen und Sprecher:innen im
Haupt- und Ehrenamt sowie Interessierte

SÄNGERKURS
FREITAG, 14. NOVEMBER 2025 18-21 UHR
SAMSTAG, 15. NOVEMBER 2025 15-18 UHR

SPRECHERKURS
SAMSTAG, 15. NOVEMBER 2025 9-12:30 UHR

LEIPZIGER STR. 29, 04643 GEITHAIN - LUTHERSAAL
TEILNAHMEBEITRAG 30,- €

Referent Jürgen Groth ist Dipl.-Sänger
und lichtenberger Pädagoge für
angewandte Stimmphysiologie

Anmeldung unter
www.kreuz-ton.art

KIRCH
DIE
WEITER
GEHT

KINDERMUSICALWOCHE 2025

Lust auf lauter Theater?

Die Musikschule #Ton.Art lädt in der ersten Herbstferienwoche 2025 zu einer Woche Action und Spaß ein, mit viel Musik und Theater. Wir studieren das Kindermusical "Die Schöpfung" von Adonia ein und bringen es in zwei Aufführungen mit Band und Kostümen auf die Bühne. Die Woche ist gefüllt mit Musik, Theater, Spaß, kreativen Angeboten und Impulsen rund um das Musical!

Die Musicalwoche ist für Kinder von der 2. bis 6. Klasse.

Teilnahmebeitrag inkl. Tagesverpflegung und T-Shirt (Größe bitte bei der Anmeldung auswählen):

Bis 31.8.: 65,- €
Ab 1.9.: 75,- €
Geschwisterkinder 50,- €

Familien, für die der Betrag nur schwer zu entrichten ist bzw. der Transport nicht gewährleistet werden kann, melden sich bitte persönlich bei Christine Winkler-Dudczig (0176 64290099)

Wir freuen uns auf dich!

Termine

Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr
Programm mit Chorproben, Input, Spielen und Kreativangebot inkl. Mittagessen und kleinem Snack
IM BÜRGERHAUS GEITHAIN
(Louis-Petermann-Straße 10, 04643 Geithain)

Freitag, 6.10.
9 bis 15 Uhr
Generalprobe im Bürgerhaus in Geithain mit Mittagessen und Pause

Samstag, 11.10.
14 Uhr Treffen
Stellprobe, Kostüme
16 Uhr Aufführung 1
IM BÜRGERHAUS GEITHAIN

Sonntag, 12.10.
9 Uhr Treffen
10 Uhr Aufführung 2
IM FESTZELT AUF DEM SPORTPLATZ KÖNIGSHAIN
(09306 Königshain-Wiederau)

Anmeldung online unter
www.kreuz-ton.art
Anmeldeschluss 21.9.!

Fragen per Mail an
hallo@kreuz-ton.art

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Froburg-Lunzenau
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königshain-Wiederau

KIRCH
DIE
WEITER
GEHT

Gitarrenlehrer/in gesucht!

Wir suchen zum kommenden Schuljahr (2025/26) dringend eine/n oder mehrere Gitarrenlehrer/innen auf Honorarbasis für unsere junge Gemeindemusikschule in Geithain für ca 10 junge Schüler/innen im Alter zwischen 6 und 13 Jahren.

- Studierende oder AbsolventInnen in Schul- oder Kirchenmusik
- Hauptfachstudierende
- Gitarrenspielende mit pädagogischer Erfahrung

Der Unterricht findet im Pfarrhaus in Geithain statt (Leipziger Str. 29), fußläufig vom Bahnhof erreichbar.

Mail an:
hallo@kreuz-ton.art

Mehr über uns: www.kreuz-ton.art

KIRCH
DIE
WEITER
GEHT

Abschiedswort

Liebe Gemeindeglieder im Kirchspiel, das letzte Mal schreibe ich für dieses Gemeindeblatt und mir ist wehmütig ums Herz. Mit einem Mal war es mir klar, dass für mich noch ein Wechsel zwingend notwendig sein würde. Das war nicht geplant und vieles hat sich über die Jahre eingeschliffen. Ich bin froh und dankbar, für die zurückliegenden Jahre.

Als 2005 das Kirchspiel Geithainer Land gegründet wurde, gab es eine Aufbruchsstimmung, die uns wie auf Flügeln getragen hat. Auch die Menschen, die in unsere Dienstgemeinschaft traten, stellten einen enormen Gewinn dar.

Viele Vakanzen in der Nachbarschaft haben wir gemeistert. Die Tautenhainer Stelle, deren Abwicklung schon fast beschlossene Sache war, konnten wir erhalten. Es war mir wichtig, für Langenleuba und Niedersteinbach, sowie Lunzenau da zu sein und die Gemeinden dort sahen in uns Geithainern gute Partner, mit denen zusammenzugehen eine gute Perspektive bot. Mit der Zeit hat sich vieles eingeschliffen und manches hat sich verschoben. Vor ein paar Jahren hatte ich der Gemeinde schon einmal die Frage gestellt, ob ich ihr noch etwas zu bieten hätte und im Anschluss gab es tatsächlich noch mal so etwas wie neuen Schwung. Das war vor acht Jahren und es waren zum großen Teil gute Zeiten. Und ich dachte auch, dass es so bleiben würde.

Eines meiner nichtchristlichen Lebensmottos »Fange nie an, aufzuhören – höre nie auf anzufangen.« war bei mir plötzlich nicht mehr gegeben. Ich spürte, ich kann so nicht bis zur Rente weitermachen. Es folgten in paar schlaflose Nächte, viele Gespräche mit meiner Ehefrau und unseren Kindern. Dann war der Entschluss gereift, noch mal neu anzufangen.

Wir lassen bei unserem Aufbruch nicht nur die Gemeinde und damit viele Menschen zurück, mit denen wir Existenzielles erlebt haben, sondern auch das schöne Haus, in dem wir die bisher längste Zeit unseres Lebens an einem Stück gewohnt haben. Das Haus, das wir selbst renoviert haben und in dem unsere Kinder groß geworden sind. Die Rinder, die wir uns zur Silberhochzeit vor zehn Jahren zulegte, haben wir in andere Hände gegeben. Wir wollen neu aufbrechen. Es gibt viele Ideen und vieles, was wir als Auftrag spüren, was unverwirklicht blieb.

In der Zeit, in der ich Verantwortung trug, ist auch manches missglückt. Manche habe ich enttäuscht. Menschen, bei denen vor 20 Jahren der Gottesdienst zu ihrem Leben einfach dazu gehörte, haben die Beziehung verloren. Ja, manchen habe ich getauft und sie haben die Kirche wieder verlassen. Ob ich schuld daran bin, weiß ich nicht mit Sicherheit. Es gibt Menschen, denen ich eine unbequeme Wahrheit zugemutet habe, die mir das übel genommen haben. Alle, die ich enttäuscht oder verletzt habe, bitte ich um Verzeihung.

In einem dreimonatigen Kontaktstudium an der Universität will ich neu nach Impulsen und theoretischer Reflexion suchen. Ich möchte mein eigenes Glaubens- und Gebetsleben vertiefen und versuchen, besser die beste Botschaft der Welt verständlich zu machen. Ich will »altes Gepäck« abwerfen und neu und kraftvoll die letzten Dienstjahre als Pfarrer angehen. Wenn dieser letzte Abschnitt meines Berufslebens vollendet sein wird und es die Gesundheit und die Umstände zulassen, wollen wir in dieses Kirchspiel zurückkommen (vielleicht nach Tautenhain – vielleicht nach Geithain) und dort ehrenamtlich mitmachen, wo wir gebraucht werden.

Es kommt eine neue Zeit auf die Geithainer zu. Als wir im letzten Januar zu unserer Klausurtagung nach Schilbach aufbrachen, gab mir jemand einen Zeitungsartikel mit, in dem beschrieben wurde, dass eine Gemeinde aufgeblüht ist, als sie ohne Pfarrer dastand. Ich sollte diese Perspektive einbringen, dass Gemeinde mehr ist als der Pfarrer. Damals wusste außer meiner Familie noch niemand von unserem Entschluss, aber ich dachte »Ja, das ist es! Es ist eine Herausforderung aber auch eine enorme Chance – die Kirche sind wir alle – nicht der Pfarrer!«

Ein Letztes: Mir berichteten einige Rochlitzer, dass sie von Geithainern den Vorwurf zu hören bekamen, sie hätten mich weggelockt oder abgeworben. Es war nicht so. Niemand hat mich eingeladen – die Rochlitzer waren überrascht, dass wir uns dort beworben hatten. Es ist meine bzw. unsere freie Entscheidung, die wir in Anbetracht aller Gegebenheiten und Umstände zu fällen hatten und wir haben sie so gefällt. Ich bin und bleibe Ihnen im Herzen verbunden.

Markus Helbig

Ende der Dienstzeit in Geithain



Ich sitze auf einer Bank. Ich höre die Vögel zwitschern, sehe das Grün der Bäume und rieche den Duft des Flieders. Ich staune jedes Jahr neu, wie im Frühling die Natur zu neuem Leben erwacht. Während ich den Frühling genieße, drängt sich mir die Frage auf, wann denn mein Körper aus der »Winterruhe« erwacht, und neue Kraft zurückkehrt. Seit Oktober 2023 kämpfe ich mit dem Chronischen Fatigue Syndrom (CFS), als

Folge von einem Virus. Mir geht es wie einem Akku, der nicht mehr richtig auflädt. In meinem Alltag schaffe ich höchstens ein paar Erledigungen und kleine Spaziergänge – ansonsten muss ich mich viel ausruhen. Da nicht klar ist, wann eine Besserung eintreten wird und ich wieder arbeiten kann, habe ich mich entschieden, meinen Dienst in Geithain als Gemeindepädagogen zu beenden. Auch wenn die Umstände meines Weg-

gehens keine Schönen sind, gehe ich als reich Beschenkte: Ich erinnere mich an das Leben, das ich mit euch geteilt habe, Ideen, die wir gemeinsam entwickelt haben, das Lachen der Kinder, Freundschaften, die entstanden sind, Feste, die wir gefeiert haben und vieles mehr. Es ist für mich ein großes Geschenk, ein Stück des Weges gemeinsam mit euch gegangen sein zu dürfen und ich könnte vieles aufzählen, warum ihr mir kostbar geworden seid. Vielen Dank an alle, die immer wieder an meiner Situation Anteil nehmen, mich ermutigen und für mich beten. Es ist für mich ein großer Segen, dass ich in allem erleben darf, wie Gott sich zu mir stellt, mir nah ist und seine Zusagen ins Herz spricht. Mich begleitet z.B. ein Vers aus Jesaja: »Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.« (Jes. 40,31).

Am 15. Juni 2025 werde ich im Gottesdienst in Geithain verabschiedet – ihr seid alle herzlich dazu eingeladen.

Mit herzlichen Grüßen,
eure Anna-Leticia

Abschied Petra Streicher

Zum 31. Mai 2025 wird Petra Streicher in den Ruhestand eintreten und ihre Anstellung im Pfarrbüro in Geithain beenden.

Petra Streicher kam über das Ehrenamt als Quereinsteigerin in die Verwaltung der Kirchgemeinde. Sie ist schon immer ein aktives Gemeindeglied in Geithain gewesen. Als ich nach Geithain kam, war sie Kirchenvorstandsvorsitzende. In diesem und anderen Ehrenämtern war sie eine wichtige Stütze der Gemeinde und gerade für mich in meinen ersten Jahren. Sie war eine verlässliche Mitarbeiterin, deren Um- und Weitsicht von enormem Wert waren, besonders dort, wo wir als Kirchspiel neue Wege gehen wollten und gegangen sind.

Als es dann eine Teilzeitstelle in der Verwaltung zu besetzen gab, war uns klar, dass wir sie fragen würden. Sie hatte schon über Jahre ehrenamtlich gearbeitet, wir waren uns sicher, einen guten Griff zu machen.

Petra Streicher arbeitete viel in der Friedhofs- und Gemeindeverwaltung und sie organisierte vieles in der Gemeindegemeinschaft. Besonders zu schätzen ist ihre ausgleichende Art und die Fähigkeit, Dinge sichtbar zu machen, die andere vielleicht übersehen würden. Ich persönlich schätze sie als Korrekturleserin meiner Schriftsätze. Petra Streicher hatte im Kirchspiel nicht nur einen Job, sie hatte hier ein Leben. Ihre Arbeitsweise würde mancher als selbstausbeuterisch beschreiben – ich habe sie als »Arbeitsweise mit ganzem Herzen« erlebt. Als in den letzten eineinhalb Jahren unsere Arbeitsweise sich durch die Digitalisierung und

Zentralisierung tiefgreifend veränderte, hat sie sich darauf eingelassen und mitgestaltet. Ihr war sehr daran gelegen, wertvolles analoges Wissen in die neue Zeit mitzunehmen.

Petra Streicher ist keine Person, die sich in den Mittelpunkt rückt. Ihr liegt mehr daran, dass die Menschen, mit denen wir zu tun haben, gesehen werden und ihr liegt an den Arbeitsergebnissen. Ihr geht es um die Substanz, die Sache und nicht um den Anschein. Wenn es Spannungen unter der immer größer werdenden Mitarbeiterschaft gab, versuchte sie stets auszugleichen. Wir freuen uns, dass sie weiter im Kirchenvorstand tätig ist und ehrenamtlich weiter im Büro unterstützt. Natürlich hat Petra Streicher ein Gehalt bezogen, aber sie hat sehr viel mehr getan als sie hätte tun müssen. Sie hat es für die Gemeinde und für Gott getan. Wir können das Geleistete nicht vergüten. Wir glauben aber, dass es ein anderer tut. Wir wünschen und bitten »Vergelt's Gott!«.

Die Zukunft ihrer Stelle ist noch nicht endgültig geklärt. Zum 1. Juni diesen Jahres wird etwa die Hälfte befristet wiederbesetzt. Frau Naumann, Frau Schindler, Frau Quendt und Herr Thiele bekommen bis zum 31. Dezember 2025 Aufstockungen ihrer Verträge von insgesamt 37,5 %. Zum Jahresende sollen dann weitere Entscheidungen folgen.

Markus Helbig

Diakonie Leipziger Land Begegnungskaffee in Geithain geplant

Vielleicht haben Sie auch schon mal überlegt, was man tun könnte, damit Menschen in Geithain einander kennenlernen können. Gerade für Menschen, die erst relativ neu in Geithain sind, oder unsicher sind, weil sie noch nicht so gut Deutsch können, oder man sich hier sehr einsam fühlt oder weil das Geld sehr knapp ist und man daher nicht ausgeht oder ...

Da wäre es gut, wenn es ein Angebot gäbe, wo man locker, ungezwungen, zusammen sitzt, einander zuhört und sich Tipps geben kann, die helfen, hier in der Stadt und Region anzukommen und sich wohl zu fühlen.

Im Rahmen meines Berufes bei der Diakonie als Kirchenbezirkssozialarbeiter in der Allgemeinen Sozialen Beratung möchte ich in Geithain einen solchen Treff aufbauen.

So lade ich zu einem ersten Planungstreffen am Dienstag, dem 1. Juli, 17.00 Uhr in das Diakonie-Beratungsbüro in Geithain, Leipziger Str. 20 ein.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, bei einem solchen Projekt ehrenamtlich mitzuarbeiten und Freude daran haben, andere Menschen kennenzulernen, so sind Sie herzlich willkommen. Wenn Sie an dem Termin verhindert sind, nehmen Sie gerne trotzdem zu mir Kontakt auf.

Mail: kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de,

Telefon: 034341 631033 oder 03433 27403.

Ich bin gespannt.

Ralf Sämisch

Sitzungen des Kirchspielvorstandes

11.06.2025 in Frohburg

Juli Sommerpause

13.08.2025 in Geithain

10.09.2025 in Frohburg

jeweils mittwochs, 19.30 Uhr



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Geithainer Land

Beiträge von: Markus Helbig, Anja & Samuel Förster, Johannes Möller, Maximilian Sossai, Petra Streicher, Janine Heine, Ilona Wunderlich, Gregor Meisel, René Gauter, Janko Bellmann, Geertje-Marie Groth, Deborah Weischet, Ivonne Vollhardt

Drucksatz: Sylke Labus – Auflage Juni bis Sept. 2025: 4000 Stück gemeindebrief@kirche-geithain.de

Beiträge für die Ausgabe Oktober und November 2025 werden bis zum Einsendeschluss, dem 15.08.25, entgegengenommen.

Pfadfinder Kl. 1 bis 7

»Einsiedel« Tautenhain
7.6./ 23.8./ 6.9./ 4.10.25
samstags, 9.30 Uhr

»Johannes der Täufer«, Ndstb.

9-12 Jahre:

15.+29.8./12.+26.9./ 24.10.25

13-15 Jahre:

22.8./19.9./ 29.10.25

Hajks: 29.+30.8.25

Pfadfinderlager: 6. bis 9.6.25

Termine

29.6.25 bis 4.7. 2025

Kanutour für Familien
mit René Gauter, zur Auswahl:
Saale, von Weißenfels
nach Dessau/ kleine Seenplatte

29.6. bis 4.7.25 Kindercamp in
Höfgen mit Jugendmitarbeiterin
Cornelia Beyer (evjuleila.de)

28. Juli bis 3. August 2025

LARP in Niedersteinbach mit
Gemeindepädagoge
René Gauter

9. bis 12. September 2025

Lego-Bibeltage in Frankenhain,
Gemeinschaftshaus, TN-Beitrag:
30,- EUR, Anmeldung bei
Gemeindepädagoge
René Gauter

6. bis 12.10.2025

Kindermusicalwoche der
Musikschule Kreuztonart mit
Geertje-Marie Groth

Legotage in Lunzenau



Kindergruppen (pausieren während der Ferien)

Christenlehre Geithain

(Kathrin Laschke)

Kl. 1: donnerstags 15-16 Uhr

Kl. 2: donnerstags 16-17 Uhr

(René Gauter)

Kl. 3-4: dienstags 15.30-16.30 Uhr

(Kathrin Laschke)

Mädchen Kl. 5+6: dienstags 16.30-17.30 Uhr

(Samuel Förster)

Jungen Kl. 5: dienstags 16.00-17.30 Uhr

10.6.25

(Samuel Förster)

Jungen Kl. 6: dienstags 16.00-17.30 Uhr

3.+17.6.25

dienstags 16.00-17.30 Uhr

Teenie-Kreis Geithain, 14-täglich

Kl. 3-4 dienstags 15.30-16.30 Uhr

Christenlehre Jahnshain (René Gauter)

Kl. 1-6 eingeladen nach Rathendorf mit Ossa

Christenlehre Obergräfenhain (Gregor Meisel)

Kl. 1-4 montags 16.30 Uhr

Kinderstunde Obergräfenhain

14.6./ Juli-August Sommerpause/ 6.9.25

sonntags 10.00 Uhr

Jungschar Ossa u. Rathendorf (R. Gauter)

in Rathendorf

Kl. 5-6 montags 17-18 Uhr

Christenlehre Rathendorf (René Gauter)

Kl. 1-4 montags 16.00-17.00 Uhr

Christenlehre L.-Oberhain (Gregor Meisel)

mittwochs 13.30-14.15 Uhr

14.35-15.35 Uhr

16.15-17.15 Uhr

(R)Auszeit, 14-tägl.

Kl. 3-6 1.6.25 15.00 Uhr

Heinrich-Heine-Park Lunzenau

Christenlehre Frankenhain (René Gauter)

Kl. 1 montags 13.30-14.30 Uhr

Kl. 2 montags 14.30-15.30 Uhr

Kl. 3 donnerstags 14.30-15.30 Uhr

Kl. 4 donnerstags 13.30-14.30 Uhr

Waldritter Frankenhain (René Gauter)

Kl. 1-2 donnerstags 12.30-13.30 Uhr

Kl. 3-4 donnerstags 15.30-16.30 Uhr

Christenlehre Frauendorf (René Gauter)

Kl. 1-6 mittwochs 15.00 Uhr

Teenie-Kreis Tautenhain

Kl. 5+6

10.6./ 2.+16.+30.9./ 28.10.25

14-täglich dienstags 17.00-19.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe in Geithain



Ab dem 2. Juni 2025 lade ich alle Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren ein, mit mir und meiner Tochter (7 Monate alt) gemeinsam in die neue Woche zu starten.

Immer Montags von 9.30 bis 11.00 Uhr treffen wir uns bei schönem Wetter auf der Wiese im Pfarrgarten (bei kaltem und nassem Wetter im Luthersaal) und wollen bei einem kleinen Imbiss für Groß und Klein miteinander ins Gespräch kommen. Für Spiel und Beschäftigung für die Kleinen wird gesorgt.

Die Großen sollen auch nicht zu kurz kommen und so stehen kurze christliche Impulse und Gespräche rund um Gott, Familie und das Großwerden unserer Kinder im Zentrum. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.

Sarah Helbig

Herzliche Einladung zur Kinderoper »Jona hat nicht immer recht«

Auch in diesem Jahr findet der Abschluss-gottesdienst der Sommerkinderwoche am **Sonntag, 6. Juli, 14 Uhr in der Kirche Kobren-Sablis** statt. 50 Kinder führen dann die Kinderoper »Jona hat nicht immer recht« von Johannes Matthias Michel auf. Jona ist ein besonderer Prophet, weil er Gott widerspricht und dessen Auftrag nicht annimmt. In dieser Kinderoper ist er deshalb als Talmudschüler dargestellt, der gelernt hat, alles zu diskutieren und alles in Frage zu stellen. Ein talmudischer Witz, der sich als Running Gag durch das Stück zieht (»Zwei Männer fallen durch einen Schornstein...«) veran-

schaulicht humorvoll, wie das funktioniert. Im Verlauf des Stücks wird Bibelkunde und jüdisches Leben spielerisch eingestreut. Vieles wird erzählt – z. B. seine Flucht, sein Aufenthalt im Bauch des Walfisches, seine zufällige Begegnung mit dem Propheten*innen-Treff und vieles mehr. Jona predigt endlich in Ninive, die Bürger tun Buße und nach 40 Tagen am Fest Jom Kippur wissen sie, dass Gott sie verschont hat. Jona, der sich darüber ärgert, wird von Gott zurechtgewiesen. Am Ende gibt es einen versöhnlichen Schluss. Jonas Familie findet ihn unter dem Rhizinusbaum und er ist schließlich zufrieden, dass er Ninive gerettet hat. Und er hat gelernt, dass er nicht immer Recht haben kann – mit Ausnahme der Geschichte von den zwei Männern, die durch einen Schornstein gefallen sind... Es verspricht, eine spannende Kinderoper zu werden. Die Kinder haben eine Woche lang in der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis das Stück eingeübt. Die Woche und die Aufführung wird vom Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens verantwortet. Die musikalische Leitung haben Martina Hergt & Ulrike Pippel.

Peter Ruf

Evangelische Jugend

JG Geithain, wöchentlich

Ansprechpartner: Jakob Steglich, Niklas Helbig
freitags, 19.00 Uhr

JG Tautenhain, wöchentlich

Ansprechpartner: René Gauter montags, 18.30 Uhr

Junge Gemeinde Lunzenau: ungerade Wochen

Kontakt: Samuel Förster: 01522 5485023

donnerstags 18.00 Uhr bis ca. 20.30/ 21.00 Uhr

Teenie-Kreis Geithain, 14-tägl. dienstags, 15.30 -16.30 Uhr

Teenie-Kreis Tautenh. 14-tägl. dienstags, 17.00-19.00 Uhr

Jugendveranstaltungen



14. Juni: Rolle-Fest 15-21 Uhr auf der Alten Rollschuhbahn, Glastener Straße 17, 04651 Bad Lausick (evjuleila.de)

21.-26. Juli: be creative – Kreativcamp mit Conny Beier in Geilsdorf 13-20 Jahre (evjuleila.de)

Freizeiten:

30. Juni bis 7. Juli: Sommer am Meer in Zingst (13-20 J.) mit Pfr. Maximilian Sossai (evjuleila.de)

13. bis 18. Juli: Move-Camp (Sportcamp 13-17 J.) im KIEZ Grünheide (cvjm-sachsen.de)

Mutig – stark – beherzt

... unter diesem Motto haben wir, zehn Konfis, zwei Eltern und ein Pfarrer, uns mit anderen Jugendlichen aus ganz Sachsen auf den Weg nach Hannover zum 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag gemacht. Fünf Tage waren wir von Ende April bis Anfang Mai gemeinsam unterwegs und auf Entdeckungstour durch die unterschiedlichsten Lebens- und Glaubensformen: Wir haben mit mehreren tausend Christinnen und Christen zu Beginn wie zum Abschluss jeweils einen großen Freiluftgottesdienst gefeiert; haben erfahren, was ein Tylor-Swift, ein Zirkus-oder ein Minecraft-Gottesdienst sein könnte; Bibelarbeiten besucht, von einer jungen Pfarrerin und Internetaktivistin gestaltet genauso wie von einem Bruder aus Taizé; eine Gospelandacht erlebt und einen DJ-Abendsegen empfangen; Theater genossen und Kunstinstallationen auf uns wirken lassen; uns sportlich, spielerisch und kreativ betätigt und gemeinsam die Großstadt entdeckt. Bei alledem sind wir nicht nur mit Menschen aus nah und fern in Kontakt gekommen, sondern besonders mit unserer

Konfirmandenunterricht Kl. 7+8

Frankenhain: Kl. 8: mittwochs, 16.15 Uhr
Tautenhain: Kl. 7: samstags, 1x monatlich, n. Absprache

Geithain: Kl. 7: donnerstags, 17.30 Uhr
Kl. 8: mittwochs, 17.30 Uhr

Rathendorf: Kl. 7: donnerstags, 18.00 Uhr
Kl. 8: donnerstags, 16.30 Uhr

Lunzenau: ungerade Wochen,
donnerstags, 17.00 Uhr

(www.kirche-geithain.de/arbeit-mit-konfirmanden)

Lobpreisabende in Tauscha

In der OscH e.V. – Begegnungsstätte Ruth
Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha

14.6./ 20.9./ 18.10.25

samstags 19.30 Uhr

Konfirmationen

Konfirmiert wurden:

in Lunzenau: Max Flachs, Theo Glöckner, Emely Harzendorf, Norik Junghannß, Klara Mehner, Amélie Sophie Mühlberg, Nele Pröger, Mara Tiefensee, Valentin Krüger und Larissa Weber

in Jabnsbain: Jonas Peters, Elias Sieber

in Hopfgarten: Ole Mätzold, Kate Stiller

in Rathendorf: Lukas Ahner, Friedrich Linke, Hannes Voigt, Lucas Voigt, Johann Vollhardt

in Geithain: Heinrich Arnold, Philipp Arnold, Amaya Andres, Maximilian Brenning, Laurenz Fichtner, Franz Graichen, Matti Felix Haldemann, Franz Kästner, Maja Kretschmann, Helene Kyber, Freya Lotta Quellmalz, Nele Seidel, Pascal Voigt

in Frankenhain: Fabian Rümmler, Amalia Hannah Taubert, Sina Marie Wurm

Elternabend für künftige Konfirmanden

Herzliche Einladung zum Elternabend für künftige Konfirmanden der 7. Klasse und deren Eltern am Donnerstag, 12. Juni um 18.00 Uhr in der Nikolaikirche Geithain.

Dort werden Termine für Konfiunterricht und Konfirmationen besprochen und Hinweise zu Rüstzeiten gegeben. Dies betrifft nur Neueinsteiger in den Konfiunterricht!

Text und Foto: Maximilian Sossai



GRUPPEN & KREISE IN GEITHAIN-WICKERSHAIN

Chöre

Spatzenchor, für Kinder zwischen 3 und 6 J.
montags 16.00 Uhr

Kantorei Geithain & Chor Wickershain
montags 19.30 Uhr

Kinderchor mittwochs 16.00 Uhr

Posaunenchor mittwochs 19.00 Uhr

Gospelchor 12.6./ 21.8./ 18.9./ 23.10.25
donnerstags, 19.00 Uhr

Männerkreis

für Geithain, Rathendorf, Jahnshain
17.6. Jahnsh./ 15.7. bei Helbigs auf der
Terrasse/ 19.8. Gth./ 16.9.25 Jahnsh.
dienstags 19.00 Uhr

Kalandtreff in der Kirchscheule

26.6. n. Absprache/ 24.7. (bei Helbigs)/
28.8. Fahrt nach Kohren-Sahlis/ 25.9.25
donnerstags 19.00 Uhr

Mitarbeiterinformationen

Besuchsdienst-Team, Markt 8
17.6./ 23.9.25 dienstags 18.00 Uhr

KiGo-Team im Luthersaal
n. Absprache donnerstags 19.30 Uhr

Bibel & Gebet

Bibel- u. Gesprächskreis Luthersaal
10.7./ 14.8./ 18.9.25
donnerstags, 19.00 Uhr

Bibelstunde/ Hauskreis bei Helbigs
5.+19.6./ 3.+17. 7./ 7. + 21. 8.25
donnerstags, 19.30 Uhr



Erntedank in Geithain,
Foto: Petra Streicher

Mütter, Frauen & Senioren

Frauendienst Geithain-Wickersh.
im Luthersaal
11.6./ 9.7./ 13.8./ 17.9.25
mittwochs 14.00 Uhr

Mütterkreis Geithain u. Wickersh.
2.7. Terrasse bei Helbigs/
6.8. Wickershain/ 3.9. Geithain
mittwochs 19.30 Uhr

Kirche im »SAS«

Kirche im Seniorenheim am Stadtpark
16.6./ 7.+21.7./ 4.+18.8./ 1.+15.9.25
montags 10.00 Uhr

Kirche im »BWT«

Kirche im Betreuten Wohnen Thane
19.6./ 24.7./ 21.8./ 18.9.25
donnerstags 10.00 Uhr

Erntedank 2025

In der **Marienkirche Wickershain** findet der Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 7. September, (Annahme der Erntegaben am 6. Sept., 14 bis 17 Uhr) und in der **Nikolaikirche Geithain** am Sonntag, dem 14. September, (Annahme der Erntegaben am 13. Sept., 10 bis 12 Uhr) statt. Dazu wollen wir wie immer unsere Kirchen mit Erntegaben schmücken. Das können Früchte, Obst und Blumen aus dem Garten oder vom Feld sein, aber auch haltbare Lebensmittel, die dann für unsere Kinder- und Jugendfreizeiten genutzt werden, nehmen wir gern entgegen.

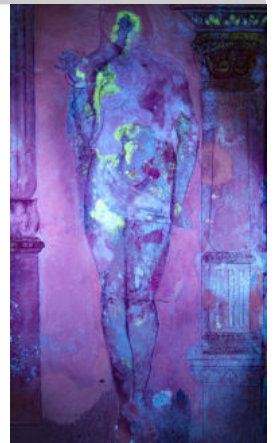
Kalandstube Geithain

In der Geithainer Kalandstube waren auf Initiative des Landesamtes für Denkmalpflege, vertreten durch den Amtsrestaurator Dipl.-Rest. Torsen Nimoth, seit 2022 Studierende der Fachklasse Wandmalerei und Architekturoberfläche, Studiengang Restaurierung der Hochschule für Bildende Künste unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Santer mit der Untersuchung, Konzeption und Konservierung der Raumaussmalung befasst. Denn 30 Jahre nach der letzten Restaurierung, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit einer Ausbildungsstätte für Restauratoren, der Fachhochschule Potsdam, erfolgte, wiesen die Wand- und Gewölbemalereien aus der Renaissance erneut Schäden auf. Die Studierenden untersuchten den Bestand, den Erhaltungszustand sowie das Ausmaß und die Ursachen der Schäden zunächst genauer. Neben oberflächlichen

Verschmutzungen der für längere Zeit unbearbeiteten Malereien waren vorwiegend durch Bindemittelabbau verursachte Verluste beziehungsweise Ablösungen der Malschicht problematisch, deren Schadprozesse partiell höchstwahrscheinlich auch durch frühere Überarbeitungen (vgl. Abb. 1) und vergleichsweise geringe Mauersalzaktivitäten verstärkt wurden. Die Dokumentation aller Beobachtungen in Text & Bild war grundlegend für die Erarbeitung des Konzepts zur Konservierung sowie zur Wartung und Pflege der Raumaussmalung.

Dankenswerterweise konnten die Konservierungsmaßnahmen in den im Studienbetrieb vorgesehenen Praxisblöcken samt vorlesungsfreien Pausenzeiten nach gut zwei Jahren im Dezember 2024 abgeschlossen werden. Die Fachklasse möchte Geithain verbunden bleiben mit der Absicht in gewissen Abständen den Zustand der Malereien zu kontrollieren und soweit nötige Wartungsmaßnahmen zu ergreifen, um einem neuerlichen Pflegestau und damit verbundenen Schäden vorzubeugen.

Carola Möwald, Hochschule für Bildende Künste, Dresden



Nikolaikirche Geithain, Foto: Mario Wenzel

Kirchgemeindevertretung

KGV Geithain-Wickershain
01.07.25 Geithain
22.07.25 Terrasse bei Helbigs
26.08.25 Luthersaal
23.09.25 Wickershain
dienstags, 19.30 Uhr

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrer: Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537,
E-Mail: markus.helbig@evlks.de

Gemeindepädagogik: Kathrin Laschke, Tel.: 0176 22848724
E-Mail: Kathrin.Laschke@evlks.de
René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064,
E-Mail: rene_gauter@web.de

Kirchenmusik: Janko Bellmann, Tel.: 034341 40647,
E-Mail: bellmann@kirche-geithain.de

Verwaltung: dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Kirstin Quendt, Tel.: 034341 42741,
E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de

Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank
Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.
Kirchspielkonto: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

GRUPPEN & KREISE IN RATHENDORF UND JAHNSHAIN

Männerkreis

für Geithain, Rathendorf, Jahnshain
17.6. Jahnsh./ 15.7. Terrasse bei
Helbigs/ 19.8. Gth./ 16.9.25 Jahnsh.
dienstags, 19.00 Uhr

Singekreis JaLiMeu

14-tägl., Kantorat Jahnshain, Infos bei
Peter Papesch: 034344 66661
donnerstags 19.30 Uhr

Frauen- und Seniorenarbeit

Frauendienst Rathendorf

Di., 24.7., 18 Uhr Johannisandacht/
16.7. Sommerfest gemeinsam mit
Frauendienst Jahnshain bei Helbigs
auf der Terrasse/ 27.8. (Bernhard
Altenfelder)/ 24.9.25
mittwochs, 14.00 Uhr

Frauendienst Jahnshain

4. 6./ 16.7. Sommerfest mit
Frauendienst Rathendorf bei Helbigs
auf der Terrasse/ 6.8.25
mittwochs, 14.00 Uhr

Mütterkreis Rathendf., Jahnshain

mit Frauenkreis OG/ LLOH 14.7.25
bei Helbigs auf der Terrasse
montags, 19.30 Uhr

Erntedankfest in Jahnshain

Am 14. September wollen wir in Jahnshain das Erntedankfest feiern und anschließend nach dem Gottesdienst die noch junge Tradition des Erntedankkaffee-trinkens pflegen. Bei gutem Wetter wird es bestimmt wieder die lange Tafel geben, die symbolträchtig von Kirche und Kirchhof bis in das Dorf hineinreicht.

Wir sind sehr froh über diese schöne Zusammenarbeit von Kirchgemeinde und Dorfverein, die sich immer wieder bewährt. Auch dass das Kaffeetrinken zur Jubelkonfirmation, das unsere räumlichen Möglichkeiten sprengen würde, im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden konnte, ist uns eine Freude.
Markus Helbig



Erntedank in Jahnshain,
Fotos: Antje Endmann

25 Jahre Kirchenbrand – ein großes Dankeschön an alle!

Das 20. Brandjubiläum war der Pandemie zum Opfer gefallen. Auch deshalb wollten wir das Gedenken zum 25. zu etwas Besonderem machen. Vielleicht ein Konzert am Sonntag zuvor, mit Kaffee und Kuchen. Am Samstag einen Tag der offenen Kirche und am Abend ein gemütliches Beisammensein mit Musik und etwas vom Grill und wir müssen den Kindergarten einbinden ... das waren unsere ersten Gedanken im Kirchenvorstand am 27. August 2024 in Rathendorf.

Was dann innerhalb kürzester Zeit durch viele Helfer auf die Beine gestellt wurde, übertraf all unsere Erwartungen: Im Mittelpunkt stand das Erinnern an den schrecklichen Brand vom 31. März 2000, aber wir wollten vor allem auch den Wiederaufbau unserer Kirche und unseren evangelischen Naturkindergarten Wurzelbude feiern. Dieser wurde nur fünf Jahre nach dem Brand in Trägerschaft der Kirchgemeinde Rathendorf im alten Pfarrhaus unmittelbar neben unserer Dorfkirche eröffnet, wird also dieses Jahr 20 Jahre.

Statt eines Grillabends und einer gemütlichen Kaffeerunde feierten wir eine Woche lang. Ein Sportfest mit über 100 Kindern aus sechs Kindergärten des Gemeindegebietes, eine Familienralley mit tollen Stationen, Sport, Spiel und jeder Menge Spaß, ein Suppenwettbewerb mit einer mutigen Jury (sie mussten 13 Suppen verkosten), wunderbare Konzerte und eine Zaubershow wa-

ren die Highlights. Kirche und Kindergarten öffneten ihre Türen. Die neu überarbeitete Ausstellung unter dem Kirchendach konnte besichtigt werden. Diese hatten fleißige Helfer mit viel Liebe zum Detail an den vorangegangenen Wochenenden neu gestaltet. Darüber hinaus gab es große Wiedersehensfreude mit alten Freunden, Handwerkern und verantwortlichen Mitwirkenden des Wiederaufbaus unserer Kirche. Viele emotionale Momente der Erinnerung, gute Gespräche, Spaß und Freude sowie unendliche Dankbarkeit prägten eine wirklich gelungene Festwoche in Rathendorf. **Vielen Dank dafür allen kleinen und großen Helfern, Danke für diese Tage und ein rundum tolles Programm!** Ein besonderer Dank geht an das gesamte Team der Wurzelbude und ihre Leiterin Deborah Weischet, die engagierten Eltern, die ehemaligen Mitglieder des Fördervereins und ihre Helfer für die Neugestaltung unserer Ausstellung, unsere Pfarrer Markus Helbig und Johannes Möller mit ihren Familien, Herrn Oberbürgermeister Rudolph, die Stadt Geithain, die Freiwillige Feuerwehr Rathendorf, die Jugendfeuerwehr und den Feuerwehrverein sowie das Team des G5-Clubs für die leckerste Linsensuppe des Tages. Danke auch allen, die uns darüber hinaus auch finanziell unterstützt haben. (Eine Auswahl der vielen Eindrücke finden Sie auf den Fotos Seite 21.)

Mandy Schmidt im Namen der KGV Rathendorf

Kirchgemeindevertretung

KGV Rathendorf und Jahnshain Rathendorf:

24.6.25 (ohne Pfr. Möller)
26.8.25
23.9.25

dienstags, 19.30 Uhr

Jahnshain

7.7.25 Terrasse bei Helbigs
montags, 19.30 Uhr

Kontakte und Bankverbindungen:

Pfarrer:	Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537, E-Mail: markus.helbig@evlks.de
Gemeindepädagogik:	René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064, E-Mail: rene.gauter@web.de
Verwaltung Geithain:	dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Kirstin Quendt, Tel.: 034341 42741, E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de
Kirchnerin Jahnshain:	Yvonne Enghardt, Tel.: 0176 52448188, E-Mail: yvonne.enghardt@gmail.com
Bankverbindung Spenden und Kirchgeld:	DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank
Bankverbindung Friedhöfe:	DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G
Kirchspielkonto:	DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

GRUPPEN & KREISE IN SYHRA-NIEDERGRÄFENHAIN-OSSA

Bibel & Gebet

Gebetsfrühstück, i. d. Hegemühle

Kontakt: M. Wittig 034346 60741

6.+20.6./ 15.+29.8./ 12.+26.9.25
freitags 8.30 Uhr

Männerkreis Ossa

6.6./ 29.8./ 26.9.25
freitags, 20.00 Uhr

Frauen- und Seniorenarbeit

Frauennachmittag Narsd. (Gasth.)

Juni+Juli Sommerpause/ 6.8./ 3.9./
1.10.25

mittwochs 14.30 Uhr

Frauendienst

Syhra-Nghn.-Ossa in Nghn.

11.6./ 9.7./ 13.8./ 10.9. (ohne Pfr.
Möller)/ 8.10.25

mittwochs 14.30 Uhr

Mitarbeiterinformationen

Besuchsdienst-Team, Markt 8

17.6./ 23.9.25
donnerstags 18.00 Uhr

Chöre

Kirchenchöre Ossa und

Niedergräfenhain (Chöre Ossa und
Ngh. proben gemeinsam)

11.6. Ngh./ 2.7., Sommerfest 19 Uhr
in Syhra / 13.8. Ossa/ 27.8. Ngh./
10.9. Ossa/ 24.9. Ngh./ 8.10. Ossa

mittwochs 19.30 Uhr

Gospelchor im Luthersaal

12.6./ 21.8./ 18.9./ 23.10.25
donnerstags, 19.00 Uhr



Gottesdienst am Himmelfahrtstag
in Niedergräfenhain, Foto: Johannes Möller

Bitte beachten:

16. bis 19.6.2025:
Ephoralkolleg der Pfarrer in Meißen

14. bis 25.7.2025:
Urlaub Pfr. Johannes Möller

28.7. bis 3.8.2025:
Mitarbeit bei der Allianzkonferenz
Bad Blankenburg

8. bis 18.9.2025:
Urlaub Pfr. Johannes Möller

Kirchgemeindevertretung

KGV Syhra-Niedergräfenhain-Ossa

10.06.2025 in Niedergräfenhain
12.08.2025 in Syhra
07.10.2025 in Ossa

dienstags 19.30 Uhr

Danke

Herzlichen Dank an alle, die die Kirchnerdienste in unserer Gemeinde mittragen und sich an der Reinigung sowie am Schmücken unsere Kirchen und Gemeindehäuser beteiligen. Ihr seid unverzichtbar! Beginnend beim Frühjahrsputz, damit wir Ostern wieder in sauberen Kirchen feiern können, über das Kirchenjahr mit allen Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Bestattungen, bei denen der Altartisch, der Taufstein und der Kirchenraum geschmückt werden, hin zum Johannistag, bei welchem Bestuhlung auf dem Friedhof hin- und wieder weggeräumt werden muss, sowie beim Schmücken für das Erntedankfest mit allem, was dazugehört – immer sind unsere Kirchen ein »Hingucker«; mit viel Liebe und Ideenreichtum geschmückt zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde. Auch unsere Gemeindehäuser brauchen Aufmerksamkeit: Reinigung, Tische und Stühle stellen, Spülmaschine ein- und ausräumen; rechtzeitig heizen und Heizung wieder abdrehen, Zimmerpflanzen gießen, Müll und Unkraut entsorgen u.v.m. All das macht viel Arbeit, die ganz oft im Verborgenen geschieht. Ohne die vielen »dienstbaren Geister« säßen wir oft in kalten Räumen, würden in kahle Kirchen blicken oder hätten keine sauberen Tassen im Schrank. Herzlichen Dank an alle, die mithelfen, dass unsere Veranstaltungsräume stets einladend und schön gestaltet sind. Ihr seid spitze!!!

Johannes Möller

Wasserleitung Friedhof Ossa

Die Wasserleitung am Friedhof Ossa ist defekt und muss repariert werden. Diese verläuft derzeit u.a. über mehrere Privatgrundstücke. Eine Fachfirma wurde mit einer direkten Verlegung zum Friedhof Ossa beauftragt in der Hoffnung, dass die Bauarbeiten bis zum Pflanzbeginn erledigt sind. Leider dauert dies aber schon länger, als geplant (bei Erscheinen des Gemeindebriefes ist hoffentlich alles fertig). Wir möchten uns bei allen Friedhofsnutzern und Grabinhabern für die Umstände, die wir nicht zu verantworten haben, entschuldigen und für alle Geduld bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dirk Naumann aus Ossa, der mehrfach Wasser zum Friedhof gebracht und die auf dem Friedhof befindliche Tonne aufgefüllt hat, um den Grabnutzern das Gießen zu ermöglichen sowie Herrn Matthias Lüpfer, der seinen Wagen mit Wasserfass am Friedhof aufgestellt hat.

Johannes Möller

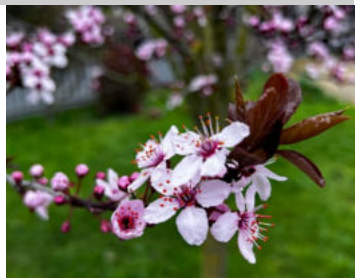
im Namen der Kirchgemeindevertretung Syhra-Niedergräfenhain-Ossa

Erntedankfeste

Unsere diesjährigen Erntedankfeste feiern wir in **Sybra** am 31. August, um 10 Uhr im Festzelt Theusdorf zum Kartoffelfest (Erntegaben bitte zum Gottesdienst mitbringen), und in **Niedergräfenhain** am 7. September, 10 Uhr (Erntegaben bringen und schmücken am Samstag, 6. September ab 9.00 Uhr) und in **Ossa** am 7. September, 10 Uhr (Erntegaben bringen und schmücken: Samstag, 6. Sept. ab 10 Uhr).

Wir sammeln Lebensmittel wie Dosensuppen zur Weitergabe an Bedürftige über die Diakonie, frisches Obst und Gemüse für unsere Kindergärten und andere haltbare Artikel für die Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen in unserem Kirchspiel. Herzlichen Dank!

Franziska Möller



Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrer:	Pfr. Johannes Möller, Tel.: 034341 42592 bzw. 0176 34645634, E-Mail: jngeithain@gmx.de
Gemeindepädagogik:	Kathrin Laschke Tel. 0176 2284724 E-mail: kathrin.laschke@evlks.de
Kirchenmusik:	Carmen Schmidt, Tel.: 034341 45713, E-Mail: carmenschmidtSyhra@gmail.com

Verwaltung in Geithain:

dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Angela Naumann, Tel.: 034341 42741, E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de

Bankverbindung Spenden u. Kirchgeld: IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.

Kirchspielkonto: IBAN: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

GRUPPEN & KREISE IN L.-OBERHAIN UND NIEDERSTEINBACH

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

26.06.25 (Do.), 17 Uhr Treff in Penig zum Ausflug
14.07.25 in Geithain, Terrasse bei Helbig's,
(August Sommerpause)
08.09.25 Sommerfest in Obergärtnh.
06.10.25 in L.-Oberhain
montags 19.30 Uhr

Frauendienst L.-Oberh. und Ndstb.

24.06.25, Johannisandacht
dienstags 19.30 Uhr

Männerabend Pfarrhaus L.-Oberh.

12.06.25
donnerstags 19.30 Uhr

Landfrauen Niedersteinbach

n. Absprache 19.00 Uhr

Kreativkreis L.-Oberhain

n. Absprache donnerstags 20.00 Uhr

Johannisandacht

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir über Johannes den Täufer und unser Leben auf dem Kirchhof unter freiem Himmel (schönes Wetter vorausgesetzt) nachdenken.

Die Teilnehmer des Frauendienstes und Männerkreises sowie alle Gemeindeglieder sind herzlich zu dieser Andacht am Dienstag, 24. Juni, um 16.30 Uhr auf den Kirchhof Lgl.-Oberhain eingeladen. zu dieser Andacht eingeladen.

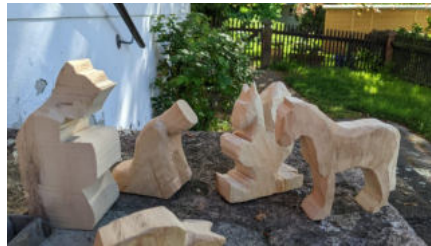
Johannes Möller



Engelsfigur Friedhof Niedersteinbach,
Foto: Johannes Möller

Schnitzkurs in Langenleuba-Oberhain

Ausführlich wurde in einem der letzten Gemeindebriefe über den Schnitzkurs von Pfarrer Christian Schmidt in Geithain berichtet. Dass es von Anfang an das gleiche Angebot auch immer freitags in Langenleuba-Oberhain gibt, ist manchen weniger bekannt. Es gehört aber seit der Gründung des Kirchspiels Geithainer Land zu einem meiner Herzensanliegen, dass nicht alles zusammengefasst und zentralisiert, sondern dass eine dezentrale Vitalität zum Markenzeichen unserer Zusammenarbeit wird. Das ist



Fotos: Christian Schmidt

manchmal etwas mühevoll und wir wollen auch keineswegs zu Unbeweglichkeit aufrufen oder Menschen auf ein Einkirchturm-Denken einschwören. Es ist und bleibt aber wichtig und unerlässlich, dass es überall vor Ort geistliches Leben und Angebote der Kirche gibt. Der Schnitzkurs immer freitags um 15 Uhr ist ein Baustein dafür.

Ich bitte Sie alle, darauf zu achten dass diese dezentrale Vitalität bestehen bleibt oder auch neu entsteht.

Markus Helbig

Gottesdienst am Himmelfahrtstag in Niedersteinbach



Schön war's: Wir blicken auf einen sehr schönen Himmelfahrtstag mit Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Nistplatz zurück. Markus Helbig hat uns die Botschaft von Himmelfahrt bildreich näher gebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der »Niedersteinbacher Rundweg« eingeweiht und eine Linde gepflanzt. Stefan Hammer be-

richtete bei den Kirchenführungen viel Interessantes über unsere schöne Kirche und man konnte sich selbst einen Eindruck von den Schäden durch den Hauschwamm am Gebälk unterm Dach machen.

Auf dem Nistplatz gab es gute Gespräche bei gemühtlichem Beisammensein und die Kinder konnten ihre Geschicklichkeit beim Spiel unter Beweis stellen.

Ein herzlicher Dank an die vielen fleißigen Helfer und die Unterstützung durch den Nistplatz e.V. sowie der Feuerwehr, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre. Danke auch an die Spender für die Sanierung unserer Kirche und an Frank Harzendorf für das schöne Kirchenpuzzle.

René Saffer



Fotos: Rico Lägél

Kontakte & Bankverbindungen

Pfarrer: J. Möller, Tel.: 034341 42592, Johannes.Moeller@kirche-geithain.de

Gemeindepädagogik: Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, gregor.meisel@evlks.de

Kirchenmusik: Bärbel Reichel, Tel.: 037381 660066, baerbel.reichel@kirche-geithain.de

Verwaltung: dienstags, 14-17 Uhr

Janine Heine, Tel.: 037381 5268, kg.langenleuba-oberhain@evlks.de

Bankverbindungen:

Das Konto der Kirchgemeinde Niedersteinbach DE 98 8705 2000 3110 0018 60 erlosch zum 31.12.2024. Verwenden Sie für Ihre Zahlungen bitte das Konto DE 61 8705 2000 3110 0003 92 der Kirchgemeinde Langenleuba-Oberhain.

L.-Oberhain: IBAN: DE61 8705 2000 3110 0003 92

Spenden und Kirchgeld: IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Bitte beachten:

16. bis 19.6.25: Ephoralkolleg der Pfarrer in Meißen

14. bis 25.7.25: Urlaub Pfr. J. Möller

28.7. bis 3.8.25: Mitarbeit bei der Allianzkonferenz Bad Blankenburg

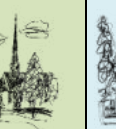
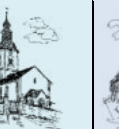
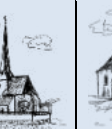
8. bis 18.9.2025: Urlaub Pfr. J. Möller

Kirchgemeindevertretung

KGV L.-Oberhain und Niedersteinbach

17.6. in Ndstb./ 19.8. in L.-Obh./ 16.9. in Ndstb./ 21.10.2025 in L.-Obh.

dienstags 19.30 Uhr

Gottesdienstübersicht im Kirchspiel Geithainer Land vom 15. Juni bis 5. Oktober 2025 – bearbeitet von Johannes Möller am 25. Mai 2025, 22.10 Uhr																					
	Abendmahl																				
	Kindergottesdienst																				
	gemeinsame Mahlzeit																				
	Familiengottesdienst																				
	Lobpreis-Gottesdienst																				
15. Juni 2025 Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	9.30 Uhr Nikolaikirche Gha. Jubelkonfirmation Helbig	 	16 Uhr Kirche St. Gangolf Kohren-Sahlis „Stimmt so!“ SING & MEET – ein Popchor-Konzert der Musikschule Kreuz-Ton-Art									10 Uhr Jubelkon- firmation Möller			14 Uhr Jubelkonf. Sossai			14 Uhr Gauter 	10 Uhr Sossai  		
22. Juni 2025 1. So. n. Trinitatis Kollekte: Erhaltg. kirchl. Geb.		10 Uhr Fest- zelt Helbig 		13.30 Uhr Jubelkon- firmation Möller		10 Uhr Johannis Möller		17 Uhr Niedersteinbach Wald-Gottesdienst mit Grillen Möller 			10 Uhr GD-Team Kirchen- café 		Mo. 23.6. 18 Uhr Johannis GD-Team			10 Uhr Niklas Helbig					
24. Juni 2025 - Dienstag Johannistag Kollekte: Eigene Gemeinde	Fr., 27.6. 17.30 Uhr Friedhof Wickershain Johannis – Pfr. Helbig	Fr. 27.6. 19 Uhr Helbig	18 Uhr Johannis Möller			19.30 Uhr Johannis Möller	16.30 Uhr Johannis Möller		19.30 Uhr Johannis Helbig			18 Uhr Johannis Helbig			18 Uhr Johannis Sossai					19 Uhr Johannis Sossai	
29. Juni 2025 2. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig  				17 Uhr Möller				10 Uhr Möller 	8.30 Uhr Festzelt Helbig			10 Uhr Feld-GD Göritzshain Haubold		10 Uhr Sossai  Kirchen- café				8.30 Uhr Sossai 		
6. Juli 2025 3. So. n. Trinitatis Kollekte: Kirchl. Frauenarbeit	10 Uhr Helbig 	8.30 Uhr Helbig 		8.30 Uhr Müller		10 Uhr Müller 					17 Uhr Helbig 			18.30 Uhr Helbig 		8.30 Uhr  Frühst.-GD	10 Uhr mit Taufe Sossai	8.30 Uhr Sossai 			
13. Juli 2025 4. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig 	8.30 Uhr Helbig 	14 Uhr Helbig 				17 Uhr Möller	10 Uhr Möller 	8.30 Uhr Möller	10 Uhr GD-Team		10 Uhr GD-Team			10 Uhr Küken- GD 				16 Uhr Helbig		
20. Juli 2025 5. So. n. Trinitatis Kollekte: Aus- und Fortbildung	10 Uhr Helbig 	8.30 Uhr Helbig 				10 Uhr Joost							14 Uhr Helbig 			16 Uhr Helbig 					
27. Juli 2025 6. So. n. Trinitatis Kollekte: Aussiedlerarb. d. LK	10 Uhr Helbig 	8.30 Uhr Helbig 		10 Uhr Möller 				10 Uhr Schmidt 	8.30 Uhr Möller		14 Uhr Helbig 									10 Uhr Dr. Huhn	
3. August 2025 7. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Niklas Helbig 	8.30 Uhr Niklas Helbig 	10 Uhr Kur-Bühne Schmetterling Bad Lausick Sommergottesdienst				10 Uhr DeaG Team 		10 Uhr histor. GD Helbig		14 Uhr Helbig 	16 Uhr – Annenkapelle Rochsburg Helbig 				8.30 Uhr  Frühst.-GD		10 Uhr Altenfelder			
10. August 2025 8. So. n. Trinitatis Kollekte: Ev. Schulen	10 Uhr Helbig 	8.30 Uhr Helbig 	14 Uhr Helbig?		10 Uhr Möller				8.30 Uhr Möller	10 Uhr GD- Team 		14 Uhr Schul-GD 5. Klasse			8.30 Uhr Sossai 					17 Uhr GD+Imbiss Sossai	
17. August 2025 9. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr KiGo-Team 			8.30 Uhr Gauter 		8.30 Uhr Möller		10 Uhr Möller 				10 Uhr in Lunzenau GD zum Schulbeginn Samuel Förster + GD-Team 					10 Uhr Sossai 	10 Uhr Gauter 			
24. August 2025 10. So. n. Trinitatis Kollekte: Jüd.-Christl. AG's	10 Uhr Helbig 	8.30 Uhr Helbig 	16 Uhr Helbig					13.30 Uhr Jubelkonf. Schmidt	13.30 Uhr Jubelkonf. Möller	10 Uhr Obergräfenhain Schulanfänger- Fam.-GD Meisel 		14 Uhr Helbig			10 Uhr Bläser-GD				8.30 Uhr Sossai 		
31. August 2025 11. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	14 Uhr Nikolaikirche Geithain Verabschiedung Pfr. Markus Helbig anschl. Kirchenkaffee 	10 Uhr im Festzelt beim Kartoffelfest in Syhra-Theusdorf Erntedankfest-Gottesdienst mit René Gauter und Pfr. J. Möller 									10 Uhr in der Kirche Rochsburg Pfarrer Markus Helbig 										
7. Sept. 2025 12. So. n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Sachsen	10 Uhr Pfrn.  Angela Lau	8.30 Uhr Erntedank Möller				10 Uhr Ernte- dank Gauter 	10 Uhr Erntedank Möller	17 Uhr Konzert mit der Singe- gem. Mühlau?			14 Uhr Ernte- dank Gauter 		14 Uhr Erntedank Möller  Mit- bring- café 			8.30 Uhr  Frühst.-GD		10 Uhr Jubelkon- firmation Erntedank Sossai		8.30 Uhr  Sossai	
14. Sept. 2025 13. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Ernte- dank Schmidt 		14 Uhr Ernte- dank Schmidt 							10 Uhr Erntedank Taufged. Meisel 		10 Uhr Ernte- dank S. Förster 			10 Uhr Ernte- dank Sossai 				14 Uhr Erntedank Sossai		
21. Sept. 2025 14. So. n. Trinitatis Kollekte: Kirchentagsarbeit	10 Uhr Koker 	8.30 Uhr Koker		10 Uhr Erntedank Möller				14 Uhr Erntedank Möller	15.30 Uhr Erntedank Möller					14 Uhr Erntedank GD-Team			10 Uhr Erntedank Sossai			17 Uhr Erntedank Sossai	
28. Sept. 2025 15. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr GD- Team 					10 Uhr Gauter				10 Uhr GD-Team Hecht		17 Uhr S. Förster 				14 Uhr Erntedank Sossai		8.30 Uhr Sossai 			
5. Oktober 2025 16. So. n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Bläser- GD 		14 Uhr Bläser-GD				10 Uhr Möller 	8.30 Uhr Möller			17 Uhr Möller					8.30 Uhr  Frühst.-GD			10 Uhr 		

Kreise

Seniorenkreis

im Gemeindesaal Lunzenau

1.7. (Terrasse bei Helbigs)/ 5.8./ 2.9./ sowie 7.10.25

dienstags, 14.30 Uhr

GD-Team

in OG: 3.6./ 1.7./ 5.8./ 2.9.25

in LZ: 17.6./ 15.7./ 19.8./ 16.9.25

dienstags, 19.30 Uhr

Frauendienst & Männerkreis HHK

16.6./ 1.7. (14.30 Uhr Terrasse bei Helbigs)/ 11.8./ 8.9.25

montags, 19.00 Uhr

Jubelkonfirmation in Lunzenau-Rochsburg- Hohenkirchen

Unsere Jubelkonfirmation findet am Sonntag, dem 15. Juni, um 10 Uhr in Lunzenau statt. Wir laden alle, die in den Jahrgängen 1945/46, 1949/50, 1954/55, 1959/60, 1964/65, 1974/75 und 1999/2000 konfirmiert wurden, recht herzlich dazu ein. Der Chor der Zionskirche Dresden-Südstadt und der Kirchenchor Hohenkirchen treten zu diesem Anlass gemeinsam auf. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie bei einem kleinen Mittagsimbiss Zeit miteinander verbringen.

Gottesdienst für Eltern mit Kleinkindern

Lunzenau bietet zum Gottesdienst Raum für Eltern mit Kleinkindern. Wir möchten Familien mit kleinen Kindern in unseren Gottesdiensten willkommen heißen. Dafür wurde in der Lunzenauer Kirche im vergangenen Jahr die Loge als ein Raum für Eltern mit Babys und Kleinkindern eingerichtet. Dort kann man sich während des Gottesdienstes aufhalten, die Erwachsenen können akustisch den Gottesdienst mitverfolgen und die Kinder können sich frei bewegen, spielen oder malen. Dieser Raum kann zu allen Veranstaltungen in der Lunzenauer Kirche genutzt werden.

Schützenfest mit Feldgottesdienst

Anlässlich des Schützenfestes findet am 29. Juni um 10.00 Uhr ein Feldgottesdienst in Göritzahain mit Pfr.i.R. Haubold und dem Posaunenchor Geithain statt.

Kirchgemeindevertretung

10.06.2025 in Lunzenau
08.07.2025 in Obergräfenhain
12.08.2025 in Lunzenau
09.09.2025 in Obergräfenhain
jew. gemeinsam dienstags, 19.30 Uhr

Kirche in den Pflegeheimen

Seniorenhaus Lunzenau:

5.6./ 3.7./ 7.8./ 4.9./ 2.10.25

donnerstags 10.00 Uhr

Seniorenheim Rochsburg:

12.6./ 10.7./ 14.8./ 18.9./ 9.10.25

donnerstags 10.00 Uhr

Chor Hohenkirchen

Kantor E. Merkel: 037384 6456,
im Wechsel mit

Janko Bellmann: 034341 40647

mittwochs, 19.30 Uhr

Konfiwohnzimmer

Herzliche Einladung dazu in den geraden Wochen ab 21.8.25 in Lunzenau, Alfred-Köhler-Str. 4, mit gemeinsamem Bring-and-Share-Abendessen

14-täglich, donnerstags 17.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Elternabend für künftige Konfirmanden der 7. Klasse und deren Eltern am Donnerstag, 12. Juni, um 18.00 Uhr, Nikolaikirche Geithain. Dort werden Termine für Konfiunterricht und Konfirmationen besprochen und Hinweise zu Rüstzeiten gegeben. Dies betrifft nur Neueinsteiger in den Konfiunterricht!

Jugend

Junge Gemeinde Lunzenau:

Samuel Förster: 01522 5485023
ungerade Wochen

donnerstags, 18.00 Uhr

Baumgrabfeld in Hohenkirchen

Leider ist Thomas Lindner wiederholt von Krankheit betroffen. Zur Zeit hilft Silvio Krasselt vom Geithainer Team dort aus. Am 22. Mai war das ganze Geithainer Team im Einsatz und hat in Hohenkirchen ein neues Baumgrabfeld angelegt. Hier können Urnen am Baum bestattet werden. Jeder Bestattete bekommt eine eigene Stele aus Mittweidaer Granit mit Namen und Geburts- sowie Sterbejahr. Ebenso wurde eine neue Urnengemeinschaftsanlage errichtet. Von April bis November arbeitet auch Heidi Pflücke auf den Lunzenauer Friedhöfen mit. Sie ist besonders bei der Pflege von Gräbern engagiert.

Markus Helbig



Lobpreis für alle

Lobpreisabende in der OsCH e.V. – Begegnungsstätte Ruth:

Hofstraße 5, 09322 Penig/ Tauscha
14.6./ 20.9./ und 18.10.25

samstags, 19.30 Uhr

Erntedankfeste

Unsere diesjährigen Erntedankgottesdienste finden in **Hohenkirchen** am 7. September um 14 Uhr mit anschließendem Mitbring-Kaffeetrinken, in **Rochsburg** am 21. September um 14 Uhr, und in **Lunzenau** am 14. September um 10 Uhr mit Kindergottesdienst und anschließendem Mitbring-Mittagessen statt.

Um unsere Kirchen zu diesem Fest schön zu schmücken, brauchen wir fleißige Helfer und Geber. Wir freuen uns über Blumen und Früchte, aber auch abgepackte Lebensmittel sind willkommen und werden zum Verbrauch in unseren Gemeindeveranstaltungen oder als Spende an die Tafel weitergegeben.

Die Erntegaben können jeweils am Sonntagabend vor dem Gottesdienst in den Kirchen abgegeben werden: In **Rochsburg von 9 bis 18 Uhr**, in **Hohenkirchen 9 bis 18 Uhr** und in **Lunzenau von 13 bis 15 Uhr**.

In Lunzenau werden auch Helfer beim Schmücken gesucht. Wer mit helfen möchte, kann gern im Pfarramt Bescheid geben.

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrerin:

Anja Förster, Tel.: 015170179444 oder 037383 68817
E-Mail: anja.foerster@evlks.de (Elternzeit bis Sommer 2026)

Gemeindepädagogik:

Samuel Förster Tel. 037383-68817 oder: 0152 25485023
E-Mail: samuel.foerster@kirche-geithain.de

Verwaltung:

Alfred-Köhler-Str. 4, D-09328 Lunzenau
dienstags, 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
donnerstags, 9.00-10.30 Uhr
Gitta Schindler, Tel.: 037383 6423
E-Mail: kg.lunzenau@evlks.de

Bankverbindungen:

Friedhof: IBAN: DE12 8705 2000 3120 0000 34, SK Mittelsachsen
Spenden und Kirchgeld: IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Ab dem 1. Juni 2025 ändern sich die Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

Bitte lesen Sie dazu auf Seite 15.

Gruppen und Kreise

Frauendienst OG/ OE

19.6./ 17.7. (14.30 Uhr Terrasse bei Helbigs)/ 21.8./ 18.9.25
donnerstags, 14.00 Uhr

Frauenkreis

26.6. (Do.), Treff in Penig, 17.00 Uhr,
Ausflug, 14.7. in Geithain, Terrasse bei Helbigs, (August Sommerpause)
8.9. Sommerfest in Obergräfenhain/
6.10.25 in L.-Oberhain
montags, 19.30 Uhr

Kinderstunde Pfarrh. Obergräfenhain

14.06./ Juli+August Sommerpause,
dann wieder am 6.9.25
samstags, 10.00 Uhr



Foto: Johannes Möller

Gebetszeit in Elsdorf

Gebetskreis Elsdorf:

Gebet über die Psalmen
11.6./ 9.7./ 13.8./ 10.9.25
mittwochs, 9.30 Uhr

Hauskreis Elsdorf:

ungerade Wochen, 14-täglich
freitags, 20.15 Uhr
bitte anmelden bei Anne Vetter:
0159 06794282

Jugend

Junge Gemeinde in Lunzenau:

Samuel Förster: 0152 25485023
gerade Wochen
donnerstags, 18.00 Uhr

Lobpreis für alle

Lobpreisabende in der OScH e.V. – Begegnungsstätte Ruth:

14.6./ 20.9./ und 18.10.25
samstags, 19.30 Uhr

GD-Team

in OG: 3.6./ 1.7./ 5.8./ 2.9.25

in LZ: 17.6./ 15.7./ 19.8./ 16.9.25

dienstags, 19.30 Uhr

Danke, Markus Helbig

Die Jahreslosung 2025 »**Prüft alles und behaltet das Gute!**« und Markus Helbigs bewegende Worte im Gemeindebrief März bis Mai »**Alles hat seine Zeit**« bringen es genau auf den Punkt. Alles hat eben seine Zeit und wir werden das Gute behalten und sagen **DANKE für deinen Einsatz in den über 20 Jahren** in Geithain und den umliegenden Kirchgemeinden. Du wirst uns ganz sehr fehlen, das wird vielen sicher erst dann so richtig bewusst, wenn du dann tatsächlich eine andere Gemeinde leiten wirst. Deine Überzeugung, tiefen Glauben zu vermitteln, dein fester Standpunkt in den wichtigen Dingen des Lebens, deine Bereitschaft für Kompromisse und das aufeinander zugehen, deine lebendige Spiritualität und die nie im Kirchenbankschlaf endenden Gottesdienste Dank deiner stets erfrischenden Predigten, deine positive Spontanität, deine Fähigkeit und das Geschick, praktisch und zielorientiert

zu denken und zu handeln, das Suchen nach Wegen und Lösungen immer im Einklang mit der Schrift und zum Wohle all deiner von dir betreuten Schafe... die Fußstapfen sind groß für einen Nachfolger. Du warst und bist der Gute Hirte und wirst es auch bleiben. Schon jetzt wünschen wir **dir und deiner Familie alles Gute und von Herzen Gottes Segen** bei deiner neuen Aufgabe und den damit verbundenen Herausforderungen... aber wer, wenn nicht du sollte dies meistern. Traurig warten wir nun auf den Tag deiner Verabschiedung und freuen uns aber schon auf die Zeit nach der Zeit, um dich dann wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Und ganz bestimmt werden wir auch mal »fremdeln«, um deinen Worten in den kommenden Jahren weiter folgen zu können.

Beste Grüße aus Oberelsdorf Familie
Klaus & Silke Michael

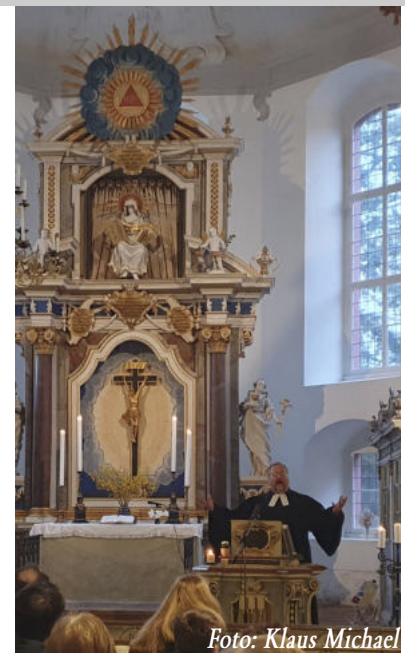


Foto: Klaus Michael

Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Aufgrund von Änderungen im Verwaltungsbereich des Kirchspiels, bin ich ab dem 1. Juni 2025 mit für Obergräfenhain und Oberelsdorf zuständig. Dadurch ändern sich auch die Öffnungszeiten der beiden Pfarrbüros. Wir versuchen zunächst diese Variante:

**Lunzenau donnerstags 9.00 bis 10.30 Uhr
und Obergräfenhain 11.00 bis 14.00 Uhr**

Die Obergräfenhainer und Oberelsdorfer können gern auch in Lunzenau die Öffnungszeiten Dienstag von 9.00 bis 11.30 und von 14.00 bis 17.00 Uhr wahrnehmen.

Wir versuchen allen Ansprüchen gerecht zu werden. Leider kann ich aus persönlichen Gründen nicht die ursprünglichen Öffnungszeiten gewährleisten. Bitte teilen Sie mir Ihre Erfahrungen mit, damit wir zusammen eine Lösung für alle finden.

Freundliche Grüße, Gitta Schindler

Kontakte, Bankverbindungen: Obergräfenhain + Oberelsdorf

PfarrerIn: Anja Förster, Tel.: 015170179444 oder 037383 68817
E-Mail: anja.foerster@evlks.de (Elternzeit bis Sommer 2026)

Gemeindepädagogik:

Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, E-Mail: gregor.meisel@evlks.de

Verwaltung:

Gitta Schindler, Tel.: 034346 60552, Fax: 034346 60570
E-Mail: gitta.schindler@evlks.de, Sprechzeiten: donnerstags 11-14 Uhr
Bitte beachten Sie die geänderten Sprechzeiten!

Bankverbindungen:

IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank (Spenden und Kirchgeld)
IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G. (Friedhof)

IBAN: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank (Kirchspielkonto)



Foto: Johannes Möller

Kirchgemeindevertretung

10.06.2025 in Lunzenau

08.07.2025 in Obergräfenhain

12.08.2025 in Lunzenau

09.09.2025 in Obergräfenhain

jew. gemeinsam dienstags, 19.30 Uhr

GRUPPEN & KREISE IN TAUTENHAIN-EBERSBACH-NAUENHAIN

Frauen und Senioren

Frauendienst

für Tautenhain und Nauenhain

11.6. Tautenhain/ 8.7. Ebersbach, bereits
19 Uhr, Sommerfest/ 10.9.25 Tautenhain
mittwochs 19.30 Uhr

Frauengesprächskreis für Ebersbach

3.6./ 8.7. bereits 19 Uhr, Sommerfest
sowie am 2.9.25

dienstags, 19.30 Uhr

Seniorenkreis für TEN

11.6. (Nauenhain) / 9.7./ 10.9.25

mittwochs 14.30 Uhr

Bibelkreise

im Pfarrhaus Tautenhain, jeden 2. Donnerstag im Monat

Bibelkreis mit Gottfried Goldammer

donnerstags, 19.30 Uhr

Chor/ Posaunenchor TEN

Chor TEN, in Ebersbach,

mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor TEN, in Nauenhain

montags, 17.30 Uhr

Erntedankfest in Ebersbach

Herzliche Einladung zum Erntedankfest
am 28. September auf dem Hof Thal-
mann. Der Gottesdienst beginnt 14.00
Uhr und anschließend wollen wir gemein-
sam feiern bei Kaffee und Kuchen.

Die Erntedankgaben können am Sonn-
abend, 27. September, nachmittags abge-
geben werden. Wir sammeln auch wieder
für Rumänien haltbare Lebensmittel und
freuen uns über jede Hilfe.

Ursula Fichtner



Erntedankfest 2024
bei den Familien Graichen/ Sela

Offene Kirche in Tautenhain

Bis zum Herbst wird die Jakobuskirche in
Tautenhain täglich von morgens bis
abends geöffnet sein. Lassen Sie sich ein-
laden zu einer kleinen Auszeit, zu einem
Moment der Ruhe und der Besinnung mit-
ten in Ihrem Alltag. Sie sind willkommen!

Kirchgemeindevertretung

TEN

nach Vereinbarung

dienstags, 19.30 Uhr

Erntedankfest Nauenhain

Wir sind dieses Jahr wieder reich beschenkt worden. Dafür wollen wir Dank sagen.
Am Sonntag den 21. September ist unser Erntedankfest. Wenn es ihnen möglich ist,
bringen Sie die Erntegaben am Samstag, dem 20. September, in der Zeit von 13.00
bis 16.00 in die Kirche. Wenn nicht, fragen Sie doch einfach jemanden aus der Ge-
meinde, ob er es für Sie übernehmen kann. Wir würden uns über tatkräftige Unter-
stützung beim Schmücken der Kirche am Samstagnachmittag freuen.

Renate Riedel

Aufruf

Liebe Gemeindeglieder aus TEN und FFH,

einmal im Monat treffen sich Jugendliche aus unseren Gemeinden, samstags für vier
Stunden, um sich mit ihrem Glauben zu beschäftigen und auf ihre Konfirmation
vorzubereiten. Bisher traf sich die Gruppe in einer überschaubaren Größe von ca.
15 Konfis. Mit dem neuen Jahrgang werden wir ab August dann aber vermutlich
mehr als 30 Personen sein – das ist toll, erfordert aber auch einigen zusätzlichen
Aufwand. Deshalb suche ich Menschen, die mich an diesen Tagen und bei der Kon-
fi-Arbeit unterstützen könnten, gern bei der thematischen Umsetzung, v.a. aber bei
der Vorbereitung des gemeinsamen Mittagessens. Sie fühlen sich angesprochen?
Dann melden Sie sich doch bei mir, gern telefonisch unter 0176 95446383.

Pfr. Maximilian Sossai

Gemeindefest in Tautenhain

25+1 Jahre wurde in diesem Jahr der
Posaunenchor aus TEN und das war für
uns ein Grund zum Feiern: vier Tage
lang würdigten wir dieses Jubiläum auf
dem Pfarrhof und in der Jakobuskirche
Tautenhain mit Kino, JG-Abend, Fami-
liennachmittag, Pfarrerkabarett und
schließlich einem großen Festgottes-
dienst am Sonntagvormittag mit ver-
schiedenen Posaunenchorern der Region.

Zum Abschluss gab's ein gebührendes
Geburtskaffee trinken mit sommerli-
chem Musikprogramm.



Pfarrerkabarett, Foto: Annett Goldammer

Herzlichen Glückwunsch nochmals al-
len Jubilarinnen und Jubilaren und einen
großen Dank an alle, die zum Gelingen
unseres Gemeindefestes beigetragen ha-
ben!

Pfr. Maximilian Sossai



Besuch des Kirchentages 2025 mit Konfirmanden unserer Gemeinden, Foto: Maximilian Sossai

Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Maximilian Sossai, Tel.: 0176 95446383

eMail: maximilian.sossai@evlks.de

Tautenhain, Am Kirchberg 7, 04654 Frohburg

Verwaltung:

Frau Ilona Wunderlich, Tel.: 034341 42661

eMail: ilona.wunderlich@evlks.de

Sprechzeit: Di, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Internet: www.jakobuskirche-tautenhain.de

Bankverbindung:

IBAN: DE70 8609 5604 0002 5846 54 BIC: GENODEF1LVB, Leipziger VB e.G.

IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35 für Spenden und Kirchgeld

GRUPPEN & KREISE IN FRANKENHAIN, FRAUENDORF, HOPFGARTEN

Frauendienste

Frankenhain und Hopfgarten

4.6./ 9.7. (gemeinsames Sommerfest,
um 17 Uhr in Frankenhain)/ 3.9./

1.10.25

mittwochs, 14.30 Uhr

Frauendienst Frauendorf

3.6./ 9.7. (gemeinsames Sommerfest,
um 17 Uhr in Frankenhain)/ 2.9.25

dienstags, 14.00 Uhr

Chor

Chor Frankenh. mittwochs 19.30 Uhr

Chor Frauendorf/ Hopfgarten

nach Absprache, dienstags 19.30 Uhr

Kinderkreis in Frankenhain

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir um jeweils 10.00 Uhr herzlich zum Kinderkreis ins Pfarrhaus Frankenhain ein. (Juli und August Sommerpause)

Kinoabend in der Kirchschule

Der Kirchenvorstand Frauendorf und das ganze Dorf bedankte sich bei den fleißigen Erntegabensammlern mit einem gemütlichen Kinoabend in der Kirchschule. Nach einer demokratischen Entscheidung der Kinder für einen Film, hieß es, mit Wiener auf der Hand und Popcorn auf dem Schoß: Film ab! Die Technik funktionierte reibungslos mit ausgeliehenem Beamer und Richard an den Kabeln. Vielleicht entsteht ja daraus eine jährliche Tradition.

Carina Arnold
im Namen der KGV Frauendorf



Foto: Carina Arnold



Foto: Johannes Möller

Kirchgemeindevertretung

Kirchenvorstand in Frankenhain

10.7./ 11.9.25 donnerstags, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand in Frauendorf

nach Vereinbarung

dienstags, 19.30 Uhr

Kirchenvorstand in Hopfgarten

nach Vereinbarung

donnerstags, 19.30 Uhr

Nacht der offenen Dorfkirche in Frankenhain

Nachdem im vergangenen Jahr sehr viele Menschen unsere Einladung zur offenen Dorfkirche angenommen haben, laden wir auch dieses Jahr wieder herzlich dazu ein. Wir beginnen den Abend musikalisch mit Kantor Bernhard Altenfelder an der Orgel, Gesangssolistin Anna Kastner und dem Kirchenchor Frankenhain. Außerdem lernen wir meditativen Tanz mit Claudia Tetzner kennen. Anschließend können wir in lockerer Atmosphäre bei Schnittchen und Sommerbowle (auch alkoholfrei) Gespräche führen und Neuigkeiten austauschen. Gegen 19.30 Uhr beenden wir den Abend mit einer Abschlussmusik. Wir freuen uns auf Sie. Herzlich willkommen.

kommt...und seht!

5. Juli 2025

ab 17.30 Uhr

bis 19.30 Uhr

Oberfrankenhain

Offene St. Mauritiuskirche



Frühjahrsputz auf dem Frankenhainer Friedhof



Im März führten wir unseren alljährlichen Friedhofsputz durch. Diesmal wurden Rasenflächen in Ordnung gebracht, Mauern von Efeu befreit, Büsche in Form gebracht, Totholz entfernt und Laub gereicht. Nach getaner Arbeit gabs die Ruhepause auf der Bank, wobei einige noch immer fleißig waren und deshalb der Foto-nachweis zur Teilnahme fehlt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die an dem Samstag zwei Stunden für einen schönen und gepflegten Friedhof investierten.

Ortsgemeindevertretung Frankenhain

Foto: Ines Rümmler

Kirchweihfest und Kreativmarkt in Frankenhain

Auch in diesem Jahr planen wir in Frankenhain wieder einen Kreativmarkt zum Kirchweihfest. Vorgesehener Termin ist der 26. Oktober. Nähere Informationen gibt's im nächsten Gemeindebrief.

Ortsgemeindevertretung Frankenhain

Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Maximilian Sossai, Tel.: 0176 95446383,
Tautenhain, Am Kirchberg 7, 04654 Frohburg
eMail: maximilian.sossai@evlks.de

Gemeindepädagogik: Herr René Gauter, Tel: 0151 17532064 oder 037381 84966,
eMail: rene.gauter@web.de

Kirchenmusik: Herr Bernhard Altenfelder, Tel.: 034346 60606,
eMail: baltenfelder@t-online.de

Sprechzeiten der Kanzlei in Frankenhain:

Frau Inge Senf, jeden ersten Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

Kirchkasse Frauendorf: Frau Judith Kipping, Tel.: 034348 54065

Kirchkasse Hopfgarten über:

Kirchspielbüro Geithain, Tel.: 034341 42741, Fax: 034341 33627,

eMail: ksp.geithainerland@evlks.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank

Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.

Kirchspielkonto, für alle anderen Zahlungen: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

im Juni feiern:

den 70. Geburtstag:

Uta Graichen in Wickershain, Marlies Taubert in Berthelsdorf

den 75. Geburtstag:

Joachim Zennig in Geithain, Regina Stäbler in Niedergräfenhain,
Christine Maase in Narsdorf, Ursula Fichtner in Ebersbach,
Hans-Günther Kretschmann in Jahnshain,
Rosemarie Rauch in Berthelsdorf,

den 85. Geburtstag:

Günther Deeg in Lunzenau

den 90. Geburtstag:

Elfriede Peters in Jahnshain, Brigitte Fritzsche in Wickershain

den 91. Geburtstag:

Gisela Berger in Hopfgarten

den 92. Geburtstag:

Lisa Eckhardt und Susanne Riedel in Geithain,
Renate Welsch in Ebersbach

den 93. Geburtstag:

Herbert Otto und Rosel Kühn in Geithain

den 94. Geburtstag:

Martin Leuteritz in Jahnshain, Marianne Rüdiger in Rochsburg

den 95. Geburtstag:

Adelheid Tomaschewski in Geithain

den 96. Geburtstag:

Herta Mahler in Lunzenau

den 99. Geburtstag:

Inge Gränz in Geithain

Im Juli feiern:

den 70. Geburtstag:

Thomas Heyder in Arnsdorf, Marita König in Lunzenau,
Christa Laudel in Wickershain,
Evelyn Brommer in Obergräfenhain,
Gabriele Kretschmar und Wolfgang Böttcher in Geithain,
Achim Buschmann in Niedersteinbach,
Siegmar Weiske in Lunzenau

den 75. Geburtstag:

Angelika Hammer und Adelheid Hapke in Geithain,
Werner Bauer in Tautenhain, Albrecht Lindner und
Karin Nebel in Lunzenau, Annette Bergner in Syhra,
Rudolf Hainich in Lgl.-Oberhain

den 80. Geburtstag:

Dietmar Franke, Christine Gollmer und
Elke Morgenstern in Geithain, Heidi Pett in Narsdorf,
Brigitte Hermsdorf in Niedergräfenhain

den 85. Geburtstag:

Gottfried Schreiter in Geithain,
Günter Drescher in Göritzshain, Irene Rieger in Narsdorf,
Horst Scheibe in Hopfgarten, Klaus Fischer in Frankenhain

den 91. Geburtstag:

Käte Krüger in Lunzenau, Isolde Tartsch in Rochsburg

den 92. Geburtstag:

Inge Kunze und Inge Lippold in Geithain

den 93. Geburtstag:

Wolfgang Albert in L.-Oberhain, Ilse Tschipke in Geithain,
Christian Bretschneider in Göritzshain

den 94. Geburtstag:

Johanna Zschille in Narsdorf, Anni Franz in Geithain

den 95. Geburtstag:

Margarete Hammer in Geithain, Irmscher Karl in Nauenhain

den 97. Geburtstag:

Fritz Grünwald in Geithain

im August feiern

den 70. Geburtstag:

Eva-Maria Lindenthal in Narsdorf

den 75. Geburtstag:

Arnfried Harzendorf in Cossen,
Doris Rahn in Tautenhain, Gudrun Werner in L.-Oberhain,
Rudolf Teichmann und Rainer Zielke in Geithain

den 80. Geburtstag:

Annegret Gwozdz in Geithain, Ulrich Freiberg in Lunzenau,
Ruth Geuthel in Niedergräfenhain,
Udo Fiebig in Niedersteinbach,
Andrea Flötting und Kurt Blume in Tautenhain

den 85. Geburtstag:

Helga Nawroth in Geithain, Gerda Kästner in L.-Oberhain

den 90. Geburtstag:

Manfred Kipping in Frankenhain

den 91. Geburtstag:

Manfred Bethke in Narsdorf, Manfred Werner in Lunzenau
Helmut Sparborth in L.-Oberhain, Anita Janowski in Geithain,
Inge Dennhardt in Tautenhain, Edith Graichen in Arnsdorf

den 93. Geburtstag:

Margarete Schulz in Geithain, Rudolf Große in Wickershain

den 95. Geburtstag:

Gottfried Fritzsche in Wickershain,
Augusta Späth in L.-Oberhain

den 97. Geburtstag:

Lisa Lange in Geithain

den 101. Geburtstag:

Edelgard Hartmann in Göritzshain

im September feiern:

den 70. Geburtstag:

Jürgen Patz in Geithain, Ingrid Oelsner in Rochsburg

den 75. Geburtstag:

Petra Pfefferkorn, Renate Brauner und
Renate Fiedler in Geithain,
Brigitte Mehner, Gisela Wevers in Lunzenau

den 80. Geburtstag:

Margit Münzner in Geithain, Heinz Blume in Wickershain
Christine Graichen in Lunzenau

den 85. Geburtstag:

Hanna Koschnicke in Hopfgarten,
Gertraud Schmidt, Irene Haase in Lunzenau,
Monika Fiedler in Niedersteinbach

den 90. Geburtstag:

Inge Stephan in Narsdorf

den 91. Geburtstag:

Manfred Steinhardt in Geithain,
Starkmut Pohling, Adolf Förster in Lunzenau
Ruth Müller in Lgl.-Oberhain

den 92. Geburtstag:

Inge Teichmann in Arnsdorf, Ingelore Eichler in Göritzshain,
Jutta Gottschalk in Lunzenau, Ruth Winkler in Obergräfenhain

den 93. Geburtstag:

Irmgard Schneider, Marianne Ott in Geithain

den 96. Geburtstag:

Lieselotte Hanske

*Wir gratulieren allen, auch den hier
nicht genannten Geburtstagskindern,
ganz herzlich und wünschen Ihnen
Gesundheit und Gottes Segen!*



Getauft wurden:

in Geithain, im Konfirmationsgottesdienst:
Franz Graichen und Matti Felix Haldemann

in Jahnshain, im Konfirmationsgottesdienst:
Elias Sieber

in Ossa: Luca Hirsch, Sohn von
Jörg Hirsch-Günther und Sarah Hirsch

in Rathendorf: Hans Philipp Schmidt, Sohn von
Philipp Naumann und Clara Schmidt aus Chemnitz

in Rochsburg: Felia Marie Beuckert, Tochter von
Steve und Nadine Beuckert

in Hohenkirchen: Florentine Jasmin Uhle, Tochter von
Désiree Uhle und Christoph Carsten



Monatsspruch Juni:

»Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen
und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!«
(2. Mose 14,13)

Gottes Segen haben wir erbeten zur Hochzeit:

in Ossa:
Magdalena und Lion Möller, geb. Fischer

in Rochsburg:
Christoph und Babett Oehlmann, geb. Knüpfer

zur Silbernen Hochzeit:

in Langenleuba-Oberhain:
Ronny und Kerstin Käseberg, geb. Eichler

zur Goldenen Hochzeit:

in Geithain:
Hans-Jürgen und Gabriele Kretzschmar, geb. Welker

in Obergräfenhain:
Helmut und Elke Vollert, geb. Schöneich

in Oberelsdorf:
Bernd und Sigrid Liebing, geb. Loos

in Niedersteinbach:
Jürgen und Martina Schumann, geb. Hartzendorf

zur Diamantenen Hochzeit:

Rolf und Luise Singer, geb. Leuteritz

Monatsspruch Juli :

»Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.« (2. Mose 23,2)



Konfirmation in Geithain

Monatsspruch August:

»Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzen sind,
und verbindet ihre Wunden.« (Psalm 147,3)

Wir gedenken der Verstorbenen:

in Geithain-Wickershain:

Gisela Albert, geb. Gieschler	im Alter von	88	Jahren
Dieter Richter	im Alter von	92	Jahren
Anita Bauer, geb. Börner	im Alter von	95	Jahren
Erika Friedrich, geb. Klein	im Alter von	85	Jahren
Dora Enghardt, geb. Krauße	im Alter von	95	Jahren
Gerhard Nitsch aus Niedergräfenhain	im Alter von	96	Jahren
Renate Böhnisch	im Alter von	81	Jahren

in Syhra:

Horst Gronau	im Alter von	65	Jahren
Conny Welsch aus Narsdorf	im Alter von	37	Jahren

in Tautenhain:

Gisela Becker, geb. Langner	im Alter von	92	Jahren
Rolf Weise	im Alter von	83	Jahren
Heinz Busch	im Alter von	90	Jahren
Steffen Baum aus Kolka	im Alter von	62	Jahren

in Frankenhain:

Karin Jungnickel, geb. Geuthel aus Otterwisch	im Alter von	58	Jahren
--	--------------	----	--------

in Frauendorf:

Annelies Kipping, geb. Mehlhorn	im Alter von	93	Jahren
---------------------------------	--------------	----	--------

in Obergräfenhain:

Ilse Biering, geb. Steinbach	im Alter von	92	Jahren
Regina Funke, geb. Beuchold	im Alter von	65	Jahren
Erika Strobel, geb. Kießig	im Alter von	90	Jahren

in Langenleuba-Oberhain:

Christa Köhn, geb. Gehre	im Alter von	100	Jahren
Dieter Geißler	im Alter von	82	Jahren
Anneliese Gartmann, geb. Mängel	im Alter von	98	Jahren

in Lunzenau:

Wolfgang Stumpf	im Alter von	85	Jahren
Karl-Heinz Zutter	im Alter von	72	Jahren
Manfred Werner	im Alter von	90	Jahren

in Hohenkirchen:

Wilhelm Sittek aus Lunzenau	im Alter von	90	Jahren
Elvira Frenzel, geb. Nöbel aus Chemnitz	im Alter von	85	Jahren

Monatsspruch September:

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist? « (Jer. 23,23)

20 Jahre »Wurzelbude« – Impressionen einer beeindruckenden Festwoche



Fotos: Mandy Schmidt, Deborah Weisheit

Bitte beachten:

Das Impressum und die Termine des Kirchspielvorstandes finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 5.

Evangelischer Naturkindergarten »Wurzelbude« Rathendorf

»Denn ich weiß wohl, was ich für euch bereithalte, spricht der Herr: Hoffnung und Zukunft.«

(Jeremia 29,11)«

Vor 25 Jahren wurde unsere Kirche durch einen Brand schwer getroffen. Doch aus den Trümmern und mit Gottes Führung sowie der Unterstützung Vieler konnte sie wieder aufgebaut werden. Parallel entstand unser evangelischer Naturkindergarten »Wurzelbude« – ein Ort des Wachstums, der Freude und des Zusammenhalts. Dieses Jubiläum haben wir mit mehreren Festtagen gefeiert, die unsere Gemeinschaft stärken und uns daran erinnern, wie Gottes Liebe aus Dunkelheit Licht macht.

Das Jubiläumsfest begann mit einem fröhlichen Sportfest unserer Vorschüler, bei dem auch alle anderen Vorschüler, der 6 Kitas der Stadt Geithain eingeladen waren. Nach einer gemeinsamen Andacht mit Spiel und Gesang durch René Gauter, Janko Bellmann und Miriam Weber konnten die Kinder sich beim Spielen austoben und gemeinsam Freude erleben – ein Zeichen dafür, wie Gott durch Gemeinschaft verbindet. Am Ende des Vormittags stärkten sich alle mit einem leckeren Mittagessen und warteten auf die Siegerehrung. Für jedes Kind gab es eine Medaille und für die Kitas einen Pokal. Vielen Dank an Herrn Ebers und die Firma Schwibbogenfabrik.

Ein besonderer Tag war der **»Oma und Opa Tag mal anders«**. Dieses Jahr haben wir nicht nur die Großeltern, sondern auch alle Familien eingeladen. Ein besonderer Höhepunkt für uns war die Aufführung der Geschichte vom kleinen Igel und seiner roten Schmusedecke. Die Kinder hatten sich mit viel Freude und Engagement auf dieses Stück vorbereitet. Unterstützt wurden wir dabei von Oliver Fietz und seinem Vater Siegfried Fietz, der die Musik für die Geschichte eigens komponiert hatte. Das Bühnenbild, die liebevoll gestalteten Kostüme und die mitreißende Musik schufen eine zauberhafte Atmosphäre, die alle Anwesenden tief berührte. Die Kinder waren von den Melodien so begeistert, dass sie sie auch noch einen Monat später immer wieder mit großer Freude singen. **Am Samstag** öffnete unser Kindergarten zusammen mit der Kirche die Türen für einen Tag der offenen Tür. Familien konnten bei einer Rallye mit Tüfteleien, Spielen, sportlichen Aktivitäten viel Spaß haben und tolle Preise gewinnen, darunter Tickets für RB Leipzig, Zoo Leipzig, Riff und mehr. Wir möchten allen Sponsoren für die tollen Preise danken. Ein besonderes Highlight an dem Tag war der Suppenwettbewerb: Viele hatten kreative und lustige Suppennamen, und die Jury – bestehend aus Pfarrer Möller, Bürgermeister Herr Rudolph, vertreten durch seine Frau, Herrn Thamm und drei Kindern – kürtete die köstliche, gut gewürzte Kartoffelsuppe aus Eschfeld zum Sieger.

Gemeinsam danken wir Gott für seine Führung und für die Zukunft unseres Kindergartens und unserer Kirche. Ein riesengroßes Dankeschön geht an die vielen fleißigen Helfer im Vordergrund und im Hintergrund. Ohne EUCH wären die Tage nicht so wunderschön geworden. Auf Seite 20 finden Sie viele Eindrücke, die auf Fotos während der Festwoche festgehalten wurden.

Herzlichst, Euer Wurzelbudenteam

Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Leiterin: Frau Deborah Weischet, Tel.: 034346 61419,
eMail: kita.rathendorf@gmx.de
Bankverbindung: IBAN: DE04 3506 0190 1647 4000 15
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

Evangelischer Kindergarten »Kleine Hirten« Niedergräfenhain

»Das ist jetzt Wirklichkeit geworden, denn unser Retter Jesus Christus ist gekommen. Und so lautet die rettende Botschaft: Er hat dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht.«

(Timotheus 1, 10)

Unsere Erlebnisse:

Gemeinsam mit Pfarrer Johannes Möller feierten wir im am Gründonnerstag ein Abendmahl im Kindergarten. Wir sangen gemeinsam und hörten gespannt von Jesus. Er hat den Tod besiegt! Zurück von den Osterfeiertagen galt es auch bei uns im Kindergarten; Osternester zu suchen.



Foto: Kindergartenteam

Bei unseren Spaziergängen und Singe-Runden zu den Niedergräfenhainer Gratulanten, sehen wir es überall blühen und grünen und bestaunen die Schöpfung. Alles wird neu und besonders schön sind allerdings die Tierbabys. So besuchten wir unter anderem Familie van der Velde und durften die frisch geschlüpften Küken streicheln.

Unsere große Gruppe verbrachte einen Vormittag beim DRK in Geithain, sie durften dort Fragen stellen und erfahren, wie den Menschen im Einsatz geholfen wird. Besonders spannend war der Rettungswagen, mit all seinen Geräten. Die Kinder haben viel erlebt und auch gelernt.



Foto: Kindergartenteam

Papierspenden erwünscht:

Gern können Sie für unseren Kindergarten Zeitung sammeln und im Baustoffhandel Teichmann in Geithain abgeben. Für uns ist dort ein Konto hinterlegt, wir freuen uns über jede Spende.

Es grüßen die großen und kleinen Hirten

Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Leiterin: Frau Ivonne Vollhardt, Tel.: 034341 42630,
eMail: kiga.niedergraefenhain@gmx.de
Bankverbindung: IBAN: DE82 3506 0190 1625 7800 27
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

Friedrich der Weise

Der Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes fällt mit dem 5. Mai exakt auf den 500. Todestag von Friedrich dem Weisen. Dieser sächsische Kurfürst ist durch die Reformation als Beschützer Luthers bekannt, doch seine politische Bedeutung für das Deutsche Reich und Europa und vor allem seine Persönlichkeit als Politiker sind 500 Jahre nach seinem Tode nur wenigen präsent.

Dabei haben wir Sachsen hier einen Großen hervorgebracht. Friedrich wurde schon zu seinen Lebzeiten als der Weise bezeichnet. Seine Familie die Wettiner waren einflussreich, hatten das größte innerdeutsche Herrschaftsgebiet und durch den Silberbergbau im Erzgebirge zählten sie zu den reichsten und einflussreichsten deutschen Fürsten. Mitglieder seiner Familie hatten hohe einflussreiche Stellungen, waren Bischöfe die damals auch Fürsten waren die Schwestern heirateten einflussreiche Männer, z.B. den Dänenkönig. Er übernahm die Regierungsgeschäfte von seinem Vater Ernst.

Ernst und sein Bruder Albert, die beiden waren als Kinder die Opfer des Prinzenraubes in Altenburg, hatten zusammen das finanzstarke und größte deutsche Flächenland »Sachsen« geerbt. 1482 hatten sie dieses in Leipzig geteilt in ein ernestinisches und albertinisches Gebiet. Die Kurwürde, also das Recht, den Kaiser wählen zu können, konnte nur einer bekommen. Sie wurde an den Kurkreis Torgau geknüpft und so wurde Ernst und später sein Sohn Friedrich Kurfürst. Von denen gab es nur sieben im deutschen Reich.

Friedrich war 22 Jahre alt, als die Wettinischen Lande geteilt wurden. Schon bald übernahm er Verantwortung auch für das Reichsgebiet. Durch seine Großmutter war er auch mit den österreichischen Habsburgern, die zu dieser Zeit die deutschen Könige und Kaiser stellten, verwandt und er zog 1488 mit gegen die Niederlande, um den damaligen König und späteren Kaiser Maximilian I aus der Gefangenschaft zu befreien. Er bewies diplomatisches Geschick und wurde als Vertrauter des Königs, als königlicher Rat, an dessen Hof berufen. Er nahm an Reichstagen teil und ermittelte zwischen den Interessen der sogenannten Reichsstände Fürsten, Landesherren und freien Reichsstädte, die Interesse am Landfrieden und an der Einsetzung des Reichskammergerichts hatten und den Interessen des Königs, der Geld und Gefolgschaft für seinen Italienfeldzug benötigte. Auch hier bewies er diplomatisches Geschick.

1498 verließ er den Hof. Den versprochenen Lohn und auch dem König geliehenes Geld bekam er nur teilweise, z. T. auch erst viele Jahre später und nur unter Schwierigkeiten. Die Gründe für seinen Weggang vom Hof sind im wirtschaftlich unseriösen Finanzgebaren gesucht worden und auch darin, dass er bei seinen Vermittlungen sich taktisch missbraucht fühlte. Seit seinem Abschied vom Hof gehörte er zur Fürstenopposition auf Reichsebene, gleichzeitig konnte er sich ganz auf sein Gebiet, Sachsen, konzentrieren. Die altherwürdige Universität Sachsens befand sich in Leipzig. Doch diese Stadt war durch die Leipziger Teilung in das Gebiet der Albertiner geraten. Friedrich war es aber wichtig, eine eigene Universität zu haben. So gründete er 1502 als Ersatz die Wittenberger Universität. Bei der Konzeption half der Generalvikar des Augustinerordens, Johann von Staupitz, und man fand einen Deal. Professoren kosten Geld, aber bei der theologischen Fakultät konnte gespart werden. Die Augustinermönche hatten hervorragend ausgebildete Theologen, die aber als Mönche »Armut« gelobt hatten. So konnten einige Professorenstellen mit Mönchen besetzt werden. Die Universität bezahlte dem Augustinerorden einen geringen Betrag. Der Orden schickte qualifizierte Mönche als Lehrer und gewann damit an Einfluss. So kam der junge Luther nach Wittenberg. Er sollte sich zum Studentenmagnet entwi-

ckeln. Friedrich stärkte das Rechtssystem, erließ eine Hofratsordnung und arbeitete mit Intensität und Fleiß an Rechtssachen – scheute auch richterliche Kleinarbeit nicht und holte sich bei Bedarf Expertise von den Juristen der Universität und seinen Hofräten. Er förderte nicht nur die Baukunst, sondern auch die Malerei, holte zunächst Dürer und dann Lucas Cranach, der hier seine Werkstätten errichtete. Doch alles in allem war die sächsische Hofhaltung und Verwaltung sehr sparsam. Gleichzeitig war Sachsen in dieser Zeit gut verwaltet. Man kann von einem gewissen Wohlstand und Rechtssicherheit auch unter der Landbevölkerung sprechen und so ging der Bauernkrieg weitestgehend an Sachsen vorbei.

Als klar wurde, dass bald ein neuer König zu wählen sei, ließ er sich nicht im Vorhinein zu einer Wahlaussage bewegen und als ihm 1519 angeboten wurde, sich selbst zum König wählen zu lassen, lehnte er ab, weil er wusste, dass er weder über die Hausmacht noch die Gesundheit und den langem Atem verfüge, dieses Amt erfolgreich zu führen. Vielmehr versuchte er, Bedingungen auszuhandeln, die die Landesinteressen vor Übergriffen des Königs schützen sollten.

Ohne es zu wollen, wurde er in die Kirchenpolitik als Teil der Reichspolitik hineingezogen. Sein äußerte populärer Professor, Martin Luther, und dessen Mitstreiter lösten eine bis dahin nicht gekannte Bewegung und Erschütterung der kirchlichen und gleichzeitig der gesellschaftlichen Verhältnisse aus. Friedrich war vom alten Schlag. Er wollte Ruhe und Ordnung. Er hat zeitlebens die bestehende Kirche als Stabilitätsanker geschätzt und war sogar ein Reliquiensammler. Gleichzeitig faszinierten ihn die »Jungen Wilden«, die humanistischen Sprachwissenschaftler, Juristen und Theologen, Buchdrucker und Künstler. In einem heute kaum noch nachzuvollziehenden Balanceakt gelang es ihm, diese gegensätzlichen Strömungen zusammenzuhalten und Stabilität und Veränderung zu verbinden. Als auf dem Wormser Reichstag über Luther die Reichsacht verhängt wurde, ließ er ihn kidnappen und verschwinden. Auf der Wartburg versteckte er ihn unter einem fremden Namen als Junker Jörg. Friedrich der Weise ist Luther nie direkt begegnet. Die Kontakte liefen immer über Mittelsmänner – meist über Georg Spalatin.

Auf dem Sterbebett empfing er mit vollem Bewusstsein das Abendmahl mit Brot und Wein und legte somit ein Bekenntnis zum reformatorischen Glauben ab.

500 Jahre nach seinem Tod sind vielleicht keine Großtaten von ihm in Erinnerung geblieben. Er lebte in einer Zeit des Umbruchs. Er wurde kein König und kein Feldherr, hat keine Länder erobert und der Welt nicht seinen Stempel aufgedrückt. Aber seine Regierungszeit in »seinem Bundesland Sachsen« und seine Mitarbeit bei der Reichspolitik bescherten vielen Menschen ein Leben in Ruhe und Frieden. Er konnte führen und war ein Meister des Kompromisses. Er ermöglichte in seiner Zeit Stabilität und Sicherheit und Aufbruch zugleich.

Friedrichs Gedenktag ist nicht sein Todestag, sondern der 6. Mai. Dieser 6. Mai ist 2025 der Tag an den ein weiterer Friedrich ein hohes Maß an Verantwortung übertragen bekommt – der Tag des Wahl Friedrich Merz zum Bundeskanzler – früher hätte man von einer Krönung gesprochen.

Kommt da Sehnsucht in uns auf? Lasst uns für unsere Regierenden auch um Weisheit beten, sie unterstützen und nicht alles zerreden oder gar zerstören!

Markus Helbig

UNSERE ANSCHRIFTEN

Pfarrer

Markus Helbig

Markt 8, 04643 Geithain
Tel.: 034341 40537
markus.helbig@evlks.de

Johannes Möller

Hauptstr. 46, 04643 Geithain Syhra
Tel.: 034341 42592
mobil: 0176 34645634
jmgeithain@gmx.de

Anja Förster (Elternzeit bis Sommer 2026)

Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau
Tel.: 037383 68817
mobil: 0151 70179444
anja.foerster@evlks.de

Maximilian Sossai

Tautenhain, Am Kirchberg 7,
04654 Frohburg
Tel.: 0176-95446383
maximilian.sossai@evlks.de

Prädikanten

Katrin Müller

Tel.: 034346 62579
mobil: 01520 7344558
katrin.mueller@kirche-geithain.de

Niklas Helbig

Tel.: 034341 44830
niklas.helbig@kirche-geithain.de

Kindergärten

»Wurzelbude« Rathendorf

Deborah Weischet,

Tel.: 034346 61419
kita.rathendorf@gmx.de

»Kleine Hirten« Niedergräfenhain

Ivonne Vollhardt, Tel.: 034341 42630
kiga.niedergraefenhain@gmx.de

Kirchenmusik

Janko Bellmann

Tel.: 034341 40647
bellmann@kirche-geithain.de

Bernhard Altenfelder

Tel.: 034346 60606
baltenfelder@t-online.de

Carmen Schmidt

Tel.: 034341 45713
carmenschmidtshyra@gmail.com

Bärbel Reichel

Tel.: 037381 660066
baerbel.reichel@kirche-geithain.de

Ernst Merkel

Tel.: 037384 6456
mobil: 0151 58163759
merkel.wechselburg@freenet.de

Band »The Golden Lions«

Madl Gut

Tel.: 034341 33778
madl.gut@web.de

Posaunenchor Geithain

Andreas Saupe

Tel.: 034341 43233
mobil: 0157 74127126
andreas.saupe@googlemail.com

Musikschule #tonart

Geertje-Marie Groth

Tel.: 0176 32527824
g-m.groth@kreuz-ton.art

Gemeindepädagogik

Kathrin Laschke

Tel.: 0176 22848724
Kathrin.Laschke@evlks.de

René Gauter

Tel.: 037381 84966
mobil: 01511 7532064
rene_gauter@web.de

Gregor Meisel

Tel.: 034346 60087
gregor.meisel@kirche-geithain.de

Samuel Förster

Tel.: 037383 68817
mobil: 01522 5485023
samuel.foerster@kirche-geithain.de

Friedhof/ Hausmeister/ Kirchner

Andreas Saupe

Tel.: 034341 43233
mobil: 0157 74127126
andreas.saupe@googlemail.com

Thomas Lindner

mobil: 0172 1874740

Thomas Tröger

mobil: 01734636222

Yvonne Enghardt

Tel.: 034344 61038
yvonne.enghardt@gmail.com

Thomas Springer

Gärtnermeister

Tel.: 034346-61385
mobil: 0162 8252322

Verwaltung

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau

Markt 8, 04643 Geithain,
Tel.: 034341 42741, ksp.geithainerland@evlks.de
Di. und Do. 9.00-11.30 und 14.00-17.00 Uhr

Langenleuba-Oberhain, Niedersteinbach

Janine Heine, Tel.: 037381 5268,
kg.langenleuba-oberhain@evlks.de
Di. 14.00 -17.00 Uhr

Lunzenau-Rochsburg-Hohenkirchen

Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau
Gitta Schindler, Tel.: 037383 6423,
kg.lunzenau@evlks.de
Di. 9.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Do. 9.00-11.30 Uhr

Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain

Ilona Wunderlich, Tel.: 034341 42661
ilona.wunderlich@evlks.de
Di, 9.00 Uhr - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Drucksatz Gemeindebrief

Sylke Labus, Tel.: 034341 43246,
gemeindebrief@kirche-geithain.de

Weitere Ansprechpartner:

Pilgerbüro »Via Porphyria«

Kirche im Land des Roten Porphyrs e.V.
Markt 8, 04643 Geithain

Edgar Joost

Tel.: 034341 43327, Fax 034341 33627
info@kiladeropo.de

Kirchenführungen/ Ahnenforschung

Ralf Niemann, Tel.: 034341 42975

Diakonie Leipziger Land

Leipziger Str. 20, 04643 Geithain
Tel.: 034341 631033/ 03433 274032
kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Bismarckstraße 39, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 49310, info@diakonie-rochlitz.de

Sing & Meet – zweite Chorsession bringt Menschen und Musik zusammen

Am 1. April versammelten sich rund 50 Sängerinnen und Sänger aus Geithain, Rochlitz und der weiteren Umgebung zur zweiten Chorsession des Projekts **Sing & Meet 2025** – einem besonderen Teil des Popchor-Formats, das Menschen über Musik miteinander verbindet. Gastgeber an diesem Abend war der Luthersaal in Geithain.

Das Thema lautete »**Sehnsuchtsort**« – ein Wort, das sofort Bilder und Erinnerungen wachruft. Gemeindepädagogin Annett Müller aus Rochlitz brachte diesen Gedanken mit einem warmherzigen Impuls näher und las passend dazu aus dem Kinderbuchklassiker »**Wir Kinder aus Bullerbü**«. Ein Moment, der nicht nur berührte, sondern die Sehnsucht nach Geborgenheit und Gemeinschaft wunderbar einfiel.

Musikalisch war der Abend bunt und vielseitig. Geprobt wurden Stücke aus verschiedenen Genres – von mitreißenden Spirituals über englische Popsongs bis hin zu modernen deutschen Kirchenliedern. Trotz dieser Bandbreite blieb der Sound stets zeitgemäß und frisch. Die Leitung teilten sich an dem Abend Chorleiterin Geertje-Marie Groth und Kantor Janko Bellmann. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Die Kaland-Frauen aus Geithain bereicherten den Abend mit belegten Brötchen und Getränken – eine liebevolle Geste, die zur rundum gelungenen Atmosphäre beitrug.

Die Chorsessions von **Sing & Meet 2025** finden an vier verschiedenen Orten in der Region statt – eine schöne Möglich-

keit, Musik in die Fläche zu bringen und Menschen vor Ort einzubeziehen. Nächste Woche trifft sich der Chor in Seelitz in der Evangelischen Grundschule.

Im Sommer folgt dann das Highlight: zwei Konzerte, bei denen die erarbeiteten Stücke vor Publikum erklingen. **Am 15. Juni geht es Open Air nach Kobren-Sablis und am 22. Juni wird im Rahmen des Dorffestes in Königsbain gesungen.**

Ein Projekt, das zeigt: Musik verbindet – und Sehnsuchtsorte müssen nicht weit entfernt sein.

Jana Richter-Lederer, #TonArt



Konfirmation Lunzenau, Foto: J. Möller



Konfirmation Jahnshain, Foto: J. Möller



Konfirmation Rathendorf, Foto: J. Möller



Passionsandacht mit Ulrich Thiem aus Dresden in Lunzenau, Foto: Birgit Barsch



Pfarrerkabarett in Tautenhain, Foto: J. Möller



Weltgebetstag in Lunzenau, Foto: Birgit Barsch

Familienfreizeit im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg vom 24. bis 27 April



Familienfreizeit in Schmiedeberg, Foto: Johannes Möller

77 Interessierte waren wieder zu unserer Familienfreizeit angereist. Thematisch betrachteten wir die Jahreslosung: »Prüft alles, das Gute aber behaltet!« (1. Thess. 5, 21). Es gab wirklich viel Gutes: Ein neues Jahreslosungslied, viele, die mit musiziert haben, interessante Bibelarbeiten, leckeres Essen und tolle Hauseltern, moderne Zimmer, einen eigenen Spiel- und Bolzplatz am Haus, Sonnenschein, wunderschöne Ausflüge und Zeit für Austausch miteinander, ein Überraschungs-Kuchenbuffet anlässlich meines runden Geburtstages, liebe Tagesgäste und Geschenke. Ganz herzlich danke ich allen, die diesen besonderen Tag für mich besonders gestaltet und mit mir gefeiert haben. Das war »spitze! **Vorschau:** nächste Familienfreizeit: 9. bis 12. April 2026 im Haus »Reudnitz« in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (70 Plätze) Franziska Möller